



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
10 Jahre erfolgreich in der **Steiermark**

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

Die Zukunft
gehört denen,
die an die Wahrhaftigkeit
ihrer Träume glauben.

Eleanor Roosevelt

Foto: Sonnenuntergang
am Schöckl-Kreuz

© Michael Graf



PKW-Jahresvignette

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Rückseite



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at

Werbung



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE
Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217
www.steinmann.cc

Werbung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Die beginnende und sich vermutlich ausweitende Wirtschaftskrise in Europa wird auch viele heimische Unternehmen berühren. Die ausländischen Online-Shops profitieren von Corona sehr und konnten ihre Umsätze steigern. Sie zahlen in Österreich kaum Steuern.

Daher müssen wir zusammenhalten und regional einkaufen.

Auch der seit 11 Jahren bestehende KIKERIKI tut sich in diesen Zeiten schwerer, da wir KEINE Förderung bekommen. Wir werden trotzdem meine sehr beliebte kostenlose Monatszeitung weiterhin an Ihren Haushalt versenden. Wir leben ja für die Zukunft und wollen Erschaffenes erhalten und weiter verbessern! Der KIKERIKI wird ab Jänner 2021 noch mehr „Gas“ geben und mit seinen treuen Inseratkunden den Erfolg teilen.

Es wird 2021 viel Neues geben. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe! Schreiben Sie uns weiterhin Ihre Ideen und Beiträge. Wir melden uns auf jeden Fall zurück.

Der heutigen Ausgabe des KIKERIKI liegt ein Zahlschein bei, um Ihre freiwillige Spende zur Unterstützung unserer Arbeit zu ermöglichen. Vielen lieben Dank im Voraus!

„Menschen zu finden, die mit mir fühlen und empfinden, ist wohl das schönste Glück auf Erden“

Franz Steinmann: 0664 / 396 0303 oder
E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

LIEBE TREUE WERBEKUNDINNEN UND KUNDEN!



**WIR TRAGEN
IHRE WERBUNG
WEIT HINAUS!**

Nützen Sie auch weiterhin die Gelegenheit der günstigen Werbemöglichkeit in einer, wie wir fest glauben, sehr erfolgreichen Zeitung im 11. Jahr. Wir haben keine Mutationen, das heißt, dass wir in unserer Gesamtauflage IHRE Werbung, egal welche Größe, postverteilt in die Haushalte bringen.

UNSER MOTTO LAUTET: „AUFWECKEN“

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer! Werden auch Sie zum AUFWECKER, indem Sie einmal im Monat IHRE Kunden „aufwecken“. Erfolgreich inserieren im KIKERIKI mit Ihren Firmenreportagen, Stellenanzeigen, Angeboten, Ereignissen oder Mitarbeiter-Ehrungen.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und es wird uns einen beiderseitigen – wirtschaftlichen – Erfolg beschern, meint Ihr Kikeriki-Herausgeber Franz Steinmann

**Für alle Fragen: Franz Steinmann
0664/396 0303 | redaktion@kikerikizeitung.at**

**Weihnachtsausgabe (2./3. Dezember 2020)
Redaktionsschluss: 23. November 2020**

Kikeriki

WIR WECKEN AUF...

Erfolgreich in der Steiermark



**Kostenlose Monatszeitung
Zugestellt an Ihren Haushalt**

EINKAUFEN IN WEIZ
» EIN GEWINN



SUPER BONUSPASS

Der **SUPERBONUSPASS** – ein Dankeschön an treue Kunden der Weizer Einkaufsstadt – startet wieder am 2. November 2020.

Also: Apferl-Kleber sammeln, in den Bonuspass kleben und den Bonus holen!

Aktion gültig von 2.11. bis 31.12.2020
Bonuspass tauschbar und einlösbar bis 28.2.2021

Jeder
klebt
mit!

**SONDER
BONUS**

Doppelte Apferl-Kleber
(gold) beim Kauf von
Einkaufsstadt-Münzen
oder der
GeschenkCARD.



Einkaufsstadt
WEIZ

Teilnehmende Geschäfte erkenntlich am Aufkleber beim Eingang.
Mehr Infos dazu auf www.einkaufsstadt-weiz.at

Meine Freunde

Mein Freunde, die Furchtlosen



Dr. Martin Kaiba, einer der weisesten und gebildetsten Menschen, die ich kenne, schrieb vor kurzem in seiner Kikeriki-Kolumne „Innere Medizin“ folgende nachdenkliche Zeilen über die Angst: „Der, der frei von Ängsten ist, der rufe laut: Hier! Nix gehört?

Ich auch nicht!“ Eben, weil uns alle schon seit jeher Ängste begleiten, von Kleinkindtagen an und das bleibt wohl so bis ins Greisenalter. Meist wechseln halt die Themen. Natürlich haben Ängste auch ihren tieferen Sinn, aber so wie es derzeit aussieht, fürchten sich nun besonders viele Menschen. Das Foto dieser Kolumne zeigt ein Jahrhunderte altes Skelett, welches ich in einer Höhle in der Uyuni-Salzwüste in Bolivien fotografierte. Der Verstorbene hat früher genau in dieser Höhle gelebt und zeigt, wie sich damals die Menschen mit dem Tod auseinandergesetzt haben.

Die Meinung meines genialen Freundes Dr. Martin Kaiba hat die zurzeit herrschende Stimmung der Bevölkerung voll auf den Punkt gebracht: Angst, soweit das Auge blickt! Aber warum? Vielleicht, weil heute alles negativ dargestellt wird und damit Angst geschürt wird? Dennoch liegt die Angst nicht in den Dingen selbst, sondern darin, wie sie betrachtet werden! Anscheinend hat man heutzutage vor allem Angst, sogar schon vor dem Wetter. Hilary Clinton hat diesbezüglich den Satz geprägt, dass es im Leben nicht darum geht, zu warten, dass das Unwetter vorbeizieht, sondern zu lernen, im Regen zu tanzen.

Der Ägypter Naguib Mahfouz, Literatur-Nobelpreisträger des Jahres 1988 schrieb zum Thema Angst kurz und treffend: „Angst verhindert nicht den Tod. Sie verhindert das Leben!“ Angsterfüllte Personen verwandeln ihr Leben zu einem einzigen Albtraum, in dem die Grenzen des realen Lebens nicht mehr existieren! Es ist unbestritten, dass der Mensch aus Körper, Seele und Geist besteht, wobei mir auffällt, dass die geistige Welt immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Bereits die Indianer behaupteten ja, dass die wirkliche Welt die geistige ist. Und viele von ihnen glauben, dass die geistige Welt alles ist! Wenn die geistige Welt alles ist, dann öffnet dieser Gedanke automatisch die Frage, was sein wird, wenn wir sterben?

Das „Nichts“ wäre diesbezüglich keine Antwort. Sterben kann nur etwas, was teilbar ist wie eben unser Körper. Aber es ist unmöglich, den Geist zu teilen! Anscheinend hat sich mit dieser Frage auch unser steirischer Heimatdichter Peter Rosegger beschäftigt, denn er schrieb: „Meine Seele kam her aus unendlichen Zeiten. Und wie der wandernde Vogel den Ast, so wählt diesen Leib er zur kurzen Rast, ehe er weiterfliegt in die Ewigkeit.“



Das ganze Leben ist eine ständige Berg- und Talfahrt. Schmerz- und Glücksgefühle wechseln sich pausenlos ab. „La vida es una noche en una mala posada“ – das Leben ist wie eine Nacht in einem miesen Wirtshaus sagte die spanische Mystikerin und Dichterin Teresa von Avila. Dagegen halte ich die Idee, sich auch in den traurigsten Momenten auf die guten Dinge, die man erlebt hat zu erinnern, als sehr tröstlich. Folge einfach deinem Herzen und lass dir von niemandem deine Träume rauben. Ich bewundere diese lebensbejahenden Menschen, die auch in größten Nöten das Hohelied der Liebe singen. Das sind für mich die wahren Philosophen unserer Zeit. Es erinnert mich an den Welthit „The Rose“ von Bette Midler: „Manche sagen, Liebe ist ein Fluss, der das zarte Schilf überschwemmt. Manche sagen, Liebe ist eine Blume und du ihr einziger Same. Glaubst du, dass Liebe nur für die Glücklichen und Starken sein kann? Erinnere dich nur daran, dass im tiefsten Winter, weit unter dem kalten Schnee der Same liegt, der mit der Liebe der Sonne im Frühling zur Rose wird!“

Allen angsterfüllten Menschen wünsche ich, dass sie wieder die Sprache der Seele finden, um gemeinsam die Sprache des Lebens sprechen zu können. Die Sprache des Lebens erklären die Lakota-Indianer so: Blicke in die Augen des Falken, er ist klar und betrachtet ohne zu verurteilen. Blicke in die Augen der Krähe, sie wird dir zeigen, was hinter dem Ganzen ist. Man braucht keine Wörter, um sich mit dem Leben zu verstehen, man sieht nur mit dem Herzen! Gebraucht alle Sinne die euch gegeben sind, sonst seid ihr taub für das, was euch umgibt! Das Leben hat euch mehr zu sagen! Hört, riecht und spürt die Sprache des Lebens um euch herum. Nur dann werdet ihr sein! Erfüllungen, aber auch Enttäuschungen gehören zur Erfahrung von Liebe. Die enttäuschte Liebe stärkt sogar die Sehnsucht nach Liebe! Wir sind alle nur Touristen auf dieser Erde, und die Liebe ist unser Reisebüro, egal, wohin wir auch reisen werden!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at ■



AKTIONSTAGE

-10%

auf
Zirbenholz-
Möbel

2.-7. Nov.

Mo.-Sa. 7-12 & 13-17 Uhr

Tischlermeister Michael Binder
und sein Team freuen sich über
Ihren Besuch im Apfelholzschlössl!

Aktionen gültig auf Möbelverkauf innerhalb des Aktions-Zeitraumes. Nicht auf laufende Aufträge.
Lieferung ab Auftragswert € 2.500,- innerhalb Umkreis von 100 km GRATIS.
Montage nach Aufwand. Satzfehler vorbehalten.



Das Beste
für Ihren
erholsamen
Schlaf!

Das beliebte BINDER-Zirbenholzbett mit stimmungsvollen Lichtelementen. Preis auf Anfrage.



Bilder: dGitty

das binder bett
gesund schlafen mit zirbenholz



möbel design
MICHAEL
BINDER

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4, Apfelholzschlössl
Tel. +43 664 1920900, www.moebel-binder.at

**GRACE.**

Das Schmuckset in Weißgold 585 mit Tanzanit, Granat champagner und Brillanten 0,02ct H/SI besticht in seiner Anmut und Farbkomposition. Kettenlänge 42cm.

Collier K11930W - € 485
 Ring K11931W - € 469
 Ohrschmuck K11932W - € 425

**QUELLE DER FREUDE.**

Schimmerndes Gelbgold 585 und das erfrischende Blau des Topas im Zentrum. Kettenlänge 45cm.

Anhänger K11933G - € 189
 Kette K11936G - € 129
 Ring K11934G - € 325
 Ohrschmuck K11935G - € 359



**königs
 hofer**

03337 / 23 47

gegründet 1850 in Vorau
www.reparaturuhr.com

PALIDO
 JUWELEN

GOLD Schmuck von
 Königshofer seit 1850

**ROYAL DREAMS.**

Die königlichen Farben dieser Edelsteine lassen royale Träume wahr werden. Schmuckstücke in Gold 585 jeweils mit Rubin, Saphir oder Smaragd und Brillanten 0,05ct H/P. Kette 42cm lang.

Anhänger Saphir K11937W - € 399
 Kette BW-A0,5-42 - € 265
 Ring Saphir K11939W - € 589
 Ohrschmuck Saphir K11941W - € 475
 Ring Rubin K11938G - € 589
 Ring Smaragd K11940G - € 645





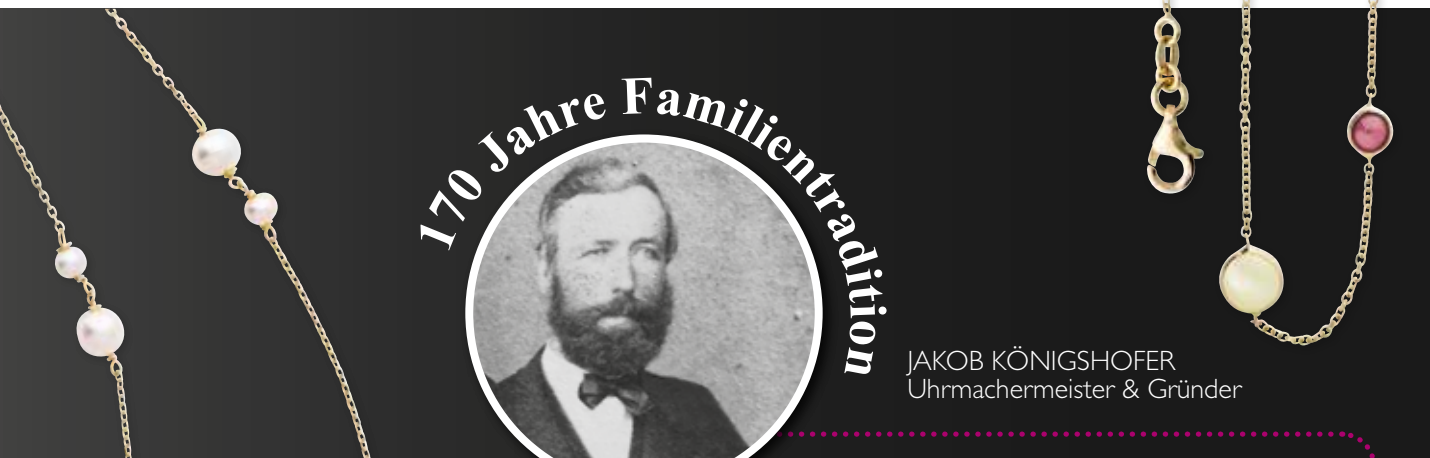
FÜR MEINE PERLE.
Das Schmuckset in Gelbgold 585 mit Süßwasserperlen und Zirkonia ist die perfekte elegante Ergänzung zu jedem Outfit. Kettenlänge 45cm.

Anhänger K11942G - € 215
Kette K11936G - € 129
Ring K11943G - € 239
Ohrschmuck K11944G - € 299



DU-BIST-MEIN-LICHTBLICK-SET.
Perlmutter und Rubin fangen für uns den Sonnenuntergang ein und rahmen ihn in edles Gelbgold 585. Halskette 45cm, Armband 19cm lang.

Collier K11948G - € 599
Armband K11949G - € 379
Ohrschmuck K11950G - € 269



170 Jahre Familientradition



JAKOB KÖNIGSHOFER
Uhrmachermeister & Gründer

Das Schönste am Schenken ist doch die eigene Vorfreude, wenn man liebevoll etwas Besonderes auswählt und damit genau ins Schwarze trifft und den Liebsten eine bleibende Freude bereiten kann.



GLANZVOLL.
Der glänzende Auftritt ist gesichert mit Gelbgold 585 und Süßwasserperlen. Halskette 45cm, Armband 19cm lang.

Collier K11945G - € 385
Armband K11946G - € 219
Ohrschmuck K11947G - € 219



MIT DER NATUR LEBEN

Der Jogler spricht



Jogler-Zeit

„Zeit ist nur ein vager Begriff, niemand bleibt für immer auf diesem Schiff, wo bleibt die Liebe?“ so lautet ein Zitat von André Heller. Haben wir die Zeit? Oder hat die Zeit uns im Griff? Sicher ist, dass die Zeit und somit die Zeiten sich ändern, nicht für Jeden ist diese Erkenntnis leicht zu ertragen, manche wollen es nicht wahr haben. Deshalb ist es umso wichtiger, die alten Bräuche und Überlieferungen weiter zu tragen, auch in schweren Zeiten oder gerade deshalb.

Die Stoakogler singen: „Die Zeit is neama so wias amol woar, net so wia domols no vor 50 Joahr, es Sterbn vom Wold deis hot no koana kennt und g'orwat hot ma ois nou mit die Haind.“ Es kann schnell gehen und die Zeit überdeckt alles was uns jetzt noch lieb und wichtig ist oder war. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, durch ein stärkeres Miteinander und Füreinander dafür einzustehen und uns gegenseitig zu stützen.

Die 3. Strophe der Österreichischen Bundeshymne lautet:

„Mutig in die neuen Zeiten, frei und gläubig sieh uns schreiten, arbeitsfroh und hoffnungsreich.

Einig lass in Jubelchören Vaterland, dir Treue schwören, vielgeliebtes Österreich.“

Jogler, es ist Zeit.

www.jogler.at

Tel: 0660/810 87 10



Jogler-Pausen-Riegel

Bestellungen unter:

www.jogler.at | 0660 / 810 87 10

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

FROHE WEIHNACHT...

„Ja bist du da nicht viel zu früh dran oder hast du dich gar in der Ausgabe geirrt“, höre ich meinen Freund Franz Bergmann schon fragen. Jein, lieber Franz, weil wenn man ein wenig nach dem heiligen Ambrosius geht, ja dann beginnt die Weihnachtszeit schon am 11. November! Und der gute Ambrosius ist ja wiederum nicht zufällig der Schutzpatron der Imker – denn was könnte denn um diese Zeit köstlicher sein als ein Löffel Honig, sei es pur oder in Form von feinem Weihnachtsgebäck? Schließlich ist es auch mein Ziel, Ihre Gedanken, geschätzte Leserin, etwas zu zerstreuen. Sorgen und Ängste sind ja leider ohnedies allgegenwärtig! Was passt denn da besser als die Vorfriede auf das Fest der Liebe und Hoffnung. Und dies können wir alle nun wahrlich gerade jetzt gut gebrauchen!

Aber da die Freude ja sprichwörtlich über den Gaumen geht, ja da kommt halt der gesunde Honig wieder ins Spiel und damit natürlich auch wieder der Heilige Ambrosius! Dem haben wir ja viel zu verdanken – so auch den so beliebten Bauernfeiertag Maria Lichtmess – auch der geht wohl indirekt auf seine Kappe! Oder wer kennt sie nicht, die Bauernregel, die da lautet: „Ist Ambrosius schön und rein, wird Sankt Florian ein Wilder sein!“

So, genug der Geschichten! Und abschließend hier noch der vielleicht schönste Satz im Weihnachtsevangelium, der da lautet: Fürchtet euch nicht!

Frohe Weihnacht...

Ihr Dr. Martin Kaiba

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Husten, Schnupfen, Heiserkeit

Die kalte Jahreszeit rückt schnell heran. Für die morgendliche Gassirunde sind Haube und Handschuh schon bereit gelegt und trotzdem habe ich den ersten Schnupfen schon hinter mir. Aber wie ist das mit unseren Haustieren? Ja, auch die können sich erkälten. Darum soll's heute gehen. Hunde bekommen häufiger Husten als Schnupfen, aber auch der kann dazu kommen. Oft kommen uns Entzündungen der oberen Atemwege unter, also Rachen, Kehlkopf, Mandeln und Luftröhre. Bei den meisten äußert sich das mit mehr oder weniger heftigem Husten. Fieber und somit Abgeschlagenheit und mangelnder Appetit können auch zu den Symptomen zählen. Treffen kann es unsere Wauzis zwar rund um's Jahr, aber besonders im Winter kann es mal recht hartnäckig sein, den Husten wieder loszuwerden. Geimpfte Hunde sind glücklicherweise gegen einige der fiesen Erreger durch die Impfung geschützt.

Halsentzündung kommt auch bei der Katze rund um's Jahr vor. Mit oder ohne Husten, Fieber oder keins, Fressen ja oder nein – alles kann vorkommen. Außerdem können sich die Miezis mit einem Schnupfen anstecken, der sogar schon Katzenschnupfen heißt. Es gibt einige Viren und Bakterien, die diesen auslösen können. Klassischerweise niesen die Katzen recht viel dabei, oft auch mit eitrigem Auswurf dazu. Außerdem sind bei den Samtpfoten häufig auch die Augen betroffen. Lidbindehautentzündungen mit starken Rötungen und tränenden oder eitrigem Augen sind sehr oft Teil eines Katzenschnupfens. Auch wenn er nicht so schlimm ist wie Männerschnupfen, gibt's gegen ihn eine Impfung. Sie ist für alle Katzen inklusive Stubentigern zu empfehlen, da besonders einige der Viren auch mit Schuhen, Kleidung und Händen vom Besitzer mit nach Hause gebracht werden kann.

Hat sich Ihr Liebling eine Erkältung eingefangen, sollten Sie recht bald den Tierarzt aufsuchen, damit man ihr Tier unterstützen kann, bevor die Erkrankung sich richtig breit machen kann.

Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

EINLADUNG ZU MEINEN GANSLTAGEN

SONNTAG, 1. NOVEMBER BIS SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020

JEWELNS MITTAGS UND ABENDS



„Die Wahrscheinlichkeit,
dass ich Martini heil überstehe,
sinkt von Minute zu Minute...“



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

- Saiblinge – Wild – Rindfleisch
- kleiner Sitzgarten
- familiäre Bedienung
- Komfort-Zimmer

UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG UNTER 03173/2448 ODER UNTER 0664/5035920 WIRD GEBETEN. NACH ABSPRACHE BESTEHT NATÜRLICH AUCH DIE MÖGLICHKEIT, AN EINEM ANDEREN TAG EIN GANSL ZU BESTELLEN. AUF IHR KOMMEN FREUT SICH MONIKA FASCHING-POSCH!

Täglich geöffnet von 8 - 22 Uhr
(außer Mittwoch: Ruhetag)

E-Mail: ratten@zurklausen.at

Website: www.gasthof-zurklausen.at

Um Reservierung unter 03173/2448 oder 0664/5035920 wird gebeten!

Finanzielle
Gesundheitstage
12.10. – 30.10.2020

SIE SIND FLEXIBEL. IST ES IHRE VERANLAGUNG AUCH?

Fit bleiben und vorsorgen. Mit dem finanziellen Gesundheitscheck der VOLKSBANK.

www.volksbank-stmk.at

VOLKSBANK
STEIERMARK

Naturpark Pöllauer Tal Eröffnung Klimazukunft-Weg



© KLAR! Naturpark Pöllauer Tal

v.l.n.r.: Reinhold Schöngrundner (KLAR! Naturpark Pöllauer Tal), GR Andreas Stranzl (Marktgemeinde Pöllau), Johannes Kielnhöfer (Vorstand Verein Naturpark Pöllauer Tal), Hermann Höfler (Verein Naturpark Pöllauer Tal), Christine Schwetz (GF Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal), Jürgen Flicker (Vorstand Verein Naturpark Pöllauer Tal), Franz Grabenhofer (Obmann Verein Naturpark Pöllauer Tal), Gertrude Rodler (Direktorin Volksschule Pöllau-Grazerstraße), Anneliese Strobl (Direktion Neue Mittelschule Pöllau), Willibald Hinker (Verein Naturpark Pöllauer Tal), Vzbgm. Theresia Heil (Gemeinde Pöllau), Bgm. Gerald Klein (Gemeinde Pöllau), Projektleiterin Victoria Allmer (KLAR! Naturpark Pöllauer Tal), Bgm. Johann Schirnhöfer (Marktgemeinde Pöllau) und DI Franz Hippacher (Referatsleiter Forstfachreferat Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld)

Steiermarks erster Themenweg zur Klimawandelanpassung

Im Naturpark Pöllauer Tal bietet der Rundwanderweg namens „Klimazukunft-Weg“ die Möglichkeit, bei Infostationen zahlreiche Tipps und Informationen zum Thema "Anpassung an den Klimawandel" zu erfahren. Der Klimazukunft-Weg wurde im Rahmen des Projekts „KLAR! Naturpark Pöllauer Tal“ konzipiert und in Zusammenarbeit der Naturpark-Gemeinden Pöllau und Pöllauerg mit dem Verein Naturpark Pöllauer Tal errichtet.

Der familienfreundliche Weg, zum Teil in der Hinterbrühl sogar barrierefrei, führt auf etwa neun Kilometern in knapp drei Stunden durch eine geschichtsträchtige Kulturlandschaft. Ebenso gibt es die Möglichkeit, den Weg auf zwei Etappen (Nord- und Südteil getrennt) zu erkunden. Start und Ziel ist der Schlosspark Pöllau, in unmittelbarer Nähe des Pöllauer Ortszentrums, wo sich auch kulinarische Genussstationen zur Rast anbieten. Die Naturpark-Landschaft zählt wohl zu den vielfältigsten und schönsten Flecken der Steiermark.

Vorreiter in Sachen Klimawandelanpassung

Die offizielle Eröffnung des einzigartigen Themenweges fand am 1. Oktober 2020 in kleiner Runde statt. Der Klimazukunft-Weg ist der erste Themenweg zur Klimawandelanpassung in der Steiermark. Die Vorstellung der einzelnen Infostationen wurde begleitet durch eine regionale Schmauckerl-Verkostung. Die beiden Naturpark-Gemeinden Pöllau und Pöllauerg setzen im Rahmen des Projektes „KLAR! Naturpark Pöllauer Tal“, gefördert aus Mitteln des Klima- und Energiefonds und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“, weitere Aktionen zum Umgang mit dem Klimawandel. Die Region wird damit widerstandsfähiger gegenüber der Klimaerwärmung und nützt alle Möglichkeiten für eine zukunftsorientierte Entwicklung. ■

PTS-Birkfeld: Direktorin im Ruhestand



© Polytechnische Schule Birkfeld

Seit 40 Jahren ist sie Lehrerin und seit 2001 Direktorin der Polytechnischen Schule Birkfeld. Elisabeth Weirer-Brosch hat sich nun in den Ruhestand zurückgezogen. Sie wurde vom Lehrerkollegium und von vielen Menschen, die sie über Jahre hinweg begleitet haben, gefeiert. Unter ihrem Direktorat hat sich die Schule zu einer Drehscheibe für Facharbeiterberufe und Lehrlingsfindung entwickelt. Für Weirer-Brosch stand immer das Wohl der Schülerinnen und Schüler an oberster Stelle. Das Netzwerk SchülerIn, LehrerIn, UnternehmerIn war der Schlüssel zum Erfolg. Birkfelds Bürgermeister Oliver Felber sowie SQM Juliane Müller bedankten sich bei der scheidenden Direktorin. HR Herrmann Zoller überreichte ihr seitens der Bildungsdirektion „Dank und Anerkennung“. Elisabeth Weirer-Brosch wird es in der Pension nicht langweilig werden. Neben Sport und Kultur freut sie sich endlich über mehr Zeit für ihre Familie. Mit der neuen Schulleiterin Griseldis Schwarzenegger übernimmt eine gut im Lehrerteam verankerte erfahrene Pädagogin die Nachfolge an der Spitze der Schule. ■

Gedicht: Der Dieb

Verdorben, verschwendet, gefährlich sogar!
So hat Corona gemacht dieses Jahr.
Angst tötet Freude, Vorsicht den Mut,
das tut unserm Leben auf keinen Fall gut.
Die Seuche hat mir ein Jahr gestohlen,
von meinem wertvollen Leben:
Ich kann es mir nicht mehr wieder holen!
Vergeben ist vergeben.

Mir bleiben nicht mehr so viele Jahr,
dass ich könnt eines leicht verschmerzen.
Das Gegenteil ist leider wahr,
und das geht mir zu Herzen.

Ich hab mir so viel vorgenommen,
auf manche Dinge mich gefreut.
Corona hat´s mir weggenommen,
das tut mir schrecklich leid.

Als kleine Hoffnung bleibt uns zwar,
dass uns in Zukunft wird gegeben
ein wunderschönes neues Jahr.
Wie ich sagte: „Hoffnung“ eben.

Josef Koch, Pöllauerg ■

Berg, Hügel oder Schlucht Die Bergrettung rettet sie überall



© Bergrettung Waldbach

Ein typisches Übungsszenario: Versorgung und Bergung eines Verletzten

Bewegen im Wald und Wandern am Berg boomen, die Nottfälle werden mehr



Die Bergrettung Waldbach, östlichste Ortsstelle der Steiermark und einzige des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld, ist immer öfter im Einsatz. Damit man für alle Fälle bereit ist, wird mit allen COVID Vorgaben geübt. Die Bergretterinnen und Bergretter bespielen alle Szenarien, um im Ernstfall schnell und effizient zu handeln. Schwerpunktmäßig liegen die Herbstübungen in der Seiltechnik.

Behutsame Bergungen aus steilen Gelände und Schluchten ermöglichen verletzten Personen einen angenehmen Abtransport. Die Übungen werden bei jeder Witterung durchgeführt, zuletzt am Arzberg und in der Romai.

Die medizinische Versorgung ist selbstverständlich das Hauptaugenmerk. Die Seiltechnik erfordert aber ebenso eine zeitintensive Schulung, um alle BergretterInnen voll einsatzfähig zu halten. Ebenso müssen Sucheinsätze in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz allzu oft bewältigt werden. Förderer der Bergrettung werden und gegen hohe Kosten schützen Mit einem Förderbeitrag der Bergrettung können sie sich und ihre Familienmitglieder vor hohen privaten Bergungskosten schützen. Es betrifft nicht nur Wanderer und Bergsteiger, sondern auch Jäger, Holzarbeiter, Beerenpflücker und Schwammerlsucher, also jeder der sich in unserer wunderbaren Natur bewegt.

Mehr Informationen: www.bergrettung-stmk.at



RC-TRI-RUN ATUS Weiz



Auer Daniel (WSA KTM Graz) siegt beim 1. Bewerb Mountainbike-Bergrennen WEIZER WINTERCUP

Bei optimalen Bedingungen und unter Einhaltung der Covid Vorschriften wurde der Radprofi AUER Daniel von WSA KTM Graz Team seinem Status gerecht und holte den Sieg beim Mountainbike Bergrennen vor Grundner Gerald Bernhard, Kohl Racing Team und Podhraski Niklas. Auf der 6km langen Strecke (660hm) setzten sich drei Fahrer ab und die besseren Beine hatte der Profi Auer Daniel, der im verlängerten Sprint siegte. Bei den Damen war Paula Rimpl-Knoll RT Passail nicht zu schlagen und siegte vor Silvia Farnleitner RTR ATUS Weiz und ihrer Vereinskollegin Sylvia Moser auch RTR ATUS Weiz. Wenn es die Situation zulässt, ist der Berglauf Start in Ponigl am 12.12. um 13:00. Info unter www.rc-tri-run-weiz.at.

Milch ab Hof

Selbstbedienung

von 0 - 24 Uhr

Familie Scharler | Pirching 5 | 8200 Hofstätten an der Raab
Tel.: 0664 / 885 213 84 oder 0664 / 19 06 717

ANEHMT: von Gleisdorf kommend auf der B 65, Fürstenfelder Straße, Richtung Sinabelkirchen. Vor der in Pirchingberg stehende Hartl-Kapelle steht eine Hinweistafel „Milch ab Hof“, dort rechts abbiegen und nach ca. 200 Metern befindet sich der Selbstbedienungs-Kühlschrank.



WIR ERWEITERN UNSER TEAM
FLIESENLEGER VOLLZEIT (M/W)

FÜR DEN BEREICH
GLEISDORF & UMGEBUNG

BEWIRB DICH JETZT:

www.sailer-fliesen.at/karriere

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Schafwolle in der Pflege

Die Schafwolle ist von Natur aus mit vielen guten Eigenschaften ausgestattet. Eine besondere davon ist, dass sie positiv auf unser Wohlbefinden wirkt. Davon kann man besonders in der Pflege und Prävention großen Nutzen haben. Wenn man zu pflegende Personen auf Schafwolle oder Wollpolster bettet, bekommen sie keine Druckstellen und man kann dem Wundliegen vorbeugen. Die tiefenwirkende Mikromassage der Wollfaser löst Verspannungen und lindert dadurch Schmerzen und Entzündungen. Selbst die Psyche wird durch die wohlige Wärme und das kuschelig Weiche positiv beeinflusst. Es vermittelt einem ein angenehmes Gefühl und Geborgenheit.

Über mehrere Jahre arbeite ich bereits mit verschiedenen Palliativteams zusammen und freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen, die ich erhalte. In gewisser Weise bestärken mich diese darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Man kann mit so einfachen Dingen wie Schafwolle helfen, Linderung herbeiführen und die Heilung unterstützen.

Bei mir ist sie ein fixer Bestandteil der Hausapotheke. Ob bei Entzündungen, Brandwunden, Ohrenschmerzen oder Verspannungen, überall kommt unsere Vitalwolle zum Einsatz.

Es gibt messbare Indikatoren dafür, dass sich Wolle im direkten Kontakt mit der Haut positiv auf die Hautgesundheit auswirkt. Aufgrund ihrer niedrigen Hitzebeständigkeit wird Wolle aus hygienischen Gründen im klinischen Bereich kaum befürwortet. Aber in manchen Pflegeeinrichtungen und besonders daheim hat sie wieder Einzug gefunden und überzeugt mit ihrem Können.

Wie so oft im Leben liegen die guten Dinge so nah, man muss es nur sehen und nutzen.

Mit lieben wolligen Grüßen, Karina Neuhold
0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

RESILIENZTRAINING

Kevin Lagler



Exklusives Online-Training für „Kikeriki“-Leser

Möglicherweise sind auch in Ihrem Leben schon einmal belastende Umstände aufgetaucht, ohne zuvor laut gegen die Tür zu hämmern. Herausforderungen, die Ihnen beinahe den Boden unter den Füßen weggezogen hätten. Im Resilienztraining lernen unsere TeilnehmerInnen, wie sie Stresssituationen im Alltag leichter meistern und sich emotional für Krisen rüsten können. Denn wenn wir in entscheidenden Momenten wissen was zu tun ist, können wir uns viel Schmerz und Leid ersparen. Wir können außerdem die Zeit in einem unangenehmen Zustand maßgeblich verkürzen und uns darauf besinnen, lösungsorientiert einen Ausweg aus der Krise zu finden. Resilienz bedeutet „psychische Widerstandskraft“. Es ist quasi ein Schutzschild oder ein Regenschirm für unsere Seele, damit wir trotz widriger Lebensumstände gesund bleiben und nicht an Belastungen zerbrechen. Wie wäre es, wenn auch Sie Werkzeuge und eine Anleitung erhalten, um Ihre Resilienz zu stärken? Klingt das interessant für Sie? Können Sie sich das vorstellen? Wenn ja, dann könnte vermutlich auch folgendes Trainingsangebot für Sie interessant sein! Generell gebe ich zur Zeit nur wenige Einzelcoachings, weil ich mit Arbeit bis nach oben hin eingedeckt bin, und mir die Qualität meiner Arbeit am Herzen liegt. Doch fünf Kikeriki-LeserInnen sollen im November die einmalige Gelegenheit bekommen, an einem exklusiven Online-Einzelcoaching-Programm via Skype teilzunehmen. Insgesamt umfasst das Programm vier Einheiten, aufgeteilt auf vier Wochen. Eine Einheit dauert in der Regel 60 Minuten. In dieser Zeit gehen wir individuell auf Ihre Situation ein. Wir erarbeiten gemeinsam Ansätze und Strategien, um Ihre Resilienz erfolgreich zu stärken.

Schreiben Sie mir eine E-Mail an info@kevinlagler.at mit dem Stichwort „Kikeriki“ und Sie erhalten eine Einheit nicht um 75 Euro, sondern um nur 40 Euro. Sie ersparen sich dadurch 35 Euro und können bequem von zu Hause aus teilnehmen. Da maximal fünf Personen am Training teilnehmen können, gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Ihr Kevin Lagler
Resilienztrainer, Mentaltrainer und Freund der Weisheit
Mobil: 0664-1159355 | E-Mail: info@kevinlagler.at

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Unvermutet taucht in der Zeitung ein Reisebericht über Salzburg auf. Alte Heimat! Sofort sind schöne Bilder im Kopf und so schlendere ich in Gedanken durch die Linzergasse rüber zum Mozartplatz bis hinauf zum schönsten Stadtberg aller Zeiten, dem Mönchsberg, mit seinem märchenhaften Ausblick zur Festung. Und wie früher sitz ich danach mit einem Stapel Zeitungen in einem herrlich verrauchten Café, irgendwo inmitten der Altstadt.

Gell, das waren freundliche Zeiten, als man in Kaffeehäusern noch rauchen durfte! Sehnsucht nach vergangenen Tagen hab ich und die Erinnerung an den Großvater blüht unverhofft auf, wie er, versunken in den weichen Klängen der Musik, in seinem Sessel sitzt und den Rauch in seinem Zimmer dicke Nebelbahnen ziehen lässt. Heimelig war mir der Geruch seiner selbstgestopften Zigaretten schon als Kind. Für ihn liebgegewonnene Gewohnheit und das Versinken im Genuss.

Vom Großvater hab ich gelernt, was Erziehung eigentlich ist und begreife die sture Reglementiererei zum Rauchverbot nicht. Liebe und Strenge und (!) Nachsicht sollen regeln, wenn Mensch kleinen Schwächen erliegt. Stattdessen gibt's rigoroses Verbot bis ins letzte Mausloch, der Mensch darf nicht mehr selbst entscheiden, in diesem Falle nicht einmal der Wirt.

Sich ein Laster zu gönnen, darf nämlich nicht sein, in dieser scheinmoralverseuchten Zeit. Eine gescheite Lösung zu finden, von der alle (!) was haben, was wäre schon dabei? Ob wir dadurch jetzt gesünder werden und alt wie Methusalem?

Freilich, der Mensch will gesund und vernünftig und gedeihlich leben. Aber was kommt als nächstes? Schokolade-Kaufverbot für Übergewichtige?

Da hab ich eine bessere Idee: Wie wär's mit einem Entscheidungsverbot für Engstirnler?

Übrigens, ich bin Nichtraucherin.

astrid.atzler@gmx.at

REGIONAL EINKAUFEN – WIR SIND FÜR SIE DA



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

*Herren-Trachten
und Jagd-Bekleidung*

GROSSE AUSWAHL
AN TASCHENMESSER



WANDER- UND
FREIZEITFERNLÄSER



60
Jahre

www.steinmann.cc

Marburgerstraße 6 | 8160 Weiz | 03172 2217



PROFESSIONALITÄT,
KUNDENZUFRIEDENHEIT UND
HANDSCHLAGQUALITÄT
SEIT 20 JAHREN

Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

- Kostenlose Beratung
- Grafikdienstleistung
- **3 Jahre Preisgarantie** auf alle Aufträge ab der 1. Bestellung
- Kostenlose Zustellung
- Persönlicher Service

BUCHGESTALTUNG
COVER- & BUCHLAYOUT



20
Jahre

E-Mail:
druckerei@steinmann.cc

Kikeriki
Inseraten-Aktion

Jetzt buchen
und

50%
sparen

Auflagenstark und
erfolgreich in der Steiermark

Mediendaten:
www.kikerikizeitung.at

Persönliche Beratung und Betreuung
Anfragen: 0664 / 39 60 303

E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at



GEDANKEN zur ZEIT



Derzeit überprüft der Verfassungsgerichtshof – wieder einmal – die brisante Frage, ob aktive Sterbehilfe und die Mitwirkung am Suizid in Österreich gesetzlich erlaubt werden sollen. Eine Frage, die die Grazer Thorax Chirurgin Freyja-Maria Smolle-Jüttner, jüngst zur Präsidentin der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft ernannt, mit Sorge erfüllt. Sie, die zu 80% mit Krebspatienten zu tun habe, hätte in vierzig Jahren noch nie erlebt, dass einer von sich aus hätte ster-

ben wollen. Es seien immer die Angehörigen, die das zur Sprache brächten.

Ja, Leid ist sehr schwer zu ertragen. Nicht nur jenes, das man selbst erdulden muss, sondern auch das der anderen, dessen hilfloser Zeuge man wird. Doch es ist ein Riesenunterschied, ob jemand nicht mehr leben möchte oder ob er sterben will. Dazwischen liegt oft ein schmaler Grat. Nicht immer steckt ein präziser Todeswunsch hinter der Tatsache, SO nicht mehr weiterleben zu wollen; SO im Sinne von: so krank, so hilflos, so leidend, so ausgeliefert und eingeschränkt. Und jemandem beim Sterben zu helfen heißt nicht notwendigerweise, ihn zu töten. Sicher bleibt fraglich, inwieweit ein Lebender einem Sterbenden helfen soll, da kein Begleitender auf eigene Erfahrung zurückgreifen kann. Jeder stirbt nur ein einziges, erstes Mal. Und niemand weiß, was in einem anderen Menschen genau vorgeht, schon gar nicht in Todesnähe.

Es gibt vieles, das wir allein bestreiten und durchleben müssen.

Vieles, wo wir niemanden fragen können, etwa: Ist das, was man fühlt, Liebe oder etwas anderes: (Un)abhängigkeit, Gewohnheit, Begierde, Mitleid oder Pflicht? Ist die eigene Angst der der anderen vergleichbar? Wie verhält man sich beim Sex? Wie gelingt das Leben? Und: Wie geht Sterben? Es gibt viele Zustände, die einem momentan unerträglich erscheinen. Existenzielle Furcht. Oder Liebeskummer, auch tiefe Trauer. Hohe Schulden. Pulsierende Zahnschmerzen sogar. Die Sehnsucht, das eigene Leben zu beenden, überkommt nicht nur Todkranke, sondern auch scheinbar Gesunde. Gesund ist eben noch lange nicht "heil". Und Heilung gibt es manchmal für Depressionen oder uferlose Verzweiflung keine. Denn der Blutbefund und das Röntgenbild sind eine Sache, das seelische Befinden und das Selbstbild allerdings eine ganz andere.

Eine
gewichtige
Entscheidung.

Die Rolle der Medizin ist im Zuge der aktuellen Debatte noch ambivalenter geworden. Einerseits verspricht sie immer bessere Behandlungsformen und damit einhergehend Lebensverlängerung. Andererseits soll dieselbe Medizin nun auch den Tod anbieten dürfen? Womöglich gleich neben dem Palliativbereich, als eigene Sterbehilfestation? Ob da dann auch alles in bunten Farben gestrichen ist und dekoriert mit hübschen Dingen, die vom offiziell zu beendenden Leben erzählen? Einem gewissermaßen „nicht mehr lebenswerten“ Leben? Und: Wer entscheidet das?

Möglicherweise sind die Angebote der Palliativmedizin noch immer nicht ausreichend publik gemacht worden. Dabei geht es nämlich nicht nur um Schmerzstillung und Erhaltung der Lebensqualität. Auch auf die sogenannte "palliative Sedierung" im Sinne eines tiefen Schlafes hat jeder Mensch in diesem Land ein Recht. Wie er auch das Recht hat, jedwede Behandlung bewusst abzubrechen oder grundsätzlich abzulehnen. Mittels Patientenverfügung kann all das auch im Voraus festgelegt werden.

Im Gegensatz dazu mutet der Tod als erfolgreiches Geschäftsmodell inklusive Werbung, hoher Gebühren und regem Sterbetourismus wie es etwa die Schweiz bereits seit 1937 erlaubt, schon etwas gespenstisch an. Dass dabei der Begriff "Würde" im Fokus steht, zieht weitere Überlegungen nach sich. Wir definieren Würde gern über Selbstständigkeit. Und Freiheit. Naturgemäß beschreibt das Leben aber einen Kreislauf, das zwischen Abhängigkeit und Hilfsbedürftigkeit am Beginn und am Ende des Daseins eine Zeitspanne der Selbstbestimmtheit aufweist, die wir sehr mit Freiheit verwechseln. Vielleicht ist aber die befristete Unabhängigkeit zwischen Kindheit und Alter auch nur eine scheinbare, gut getarnte oder wacker erkämpfte? Letztlich können wir über sehr wenig komplett frei entscheiden, uns nicht viel aussuchen; unser Körper, Umfeld, genetisches Erbe, Aussehen, Geschlecht – alles schon da, wir müssen damit zurechtkommen. Oder eben nicht. Heute ist vieles an Änderung möglich. Aber ist deswegen alles richtig? Und was wäre nun konkret falsch an Suizidassistenten und Tötung auf Verlangen?

Die Gefahr ist zunächst, dass aus individueller Freiheit eine soziale Pflicht entsteht. Der organisierte Tod wäre ja eine praktische Sparmaßnahme: er erspart dem Staat viel Geld und den Angehörigen

langes, quälendes Mitleiden-Müssen. Es ist fast ein wenig paradox, dass eine Gesellschaft, die dank besserer Therapien auch mit schweren, chronischen, ja unheilbaren Krankheiten immer länger lebt, nun auch den Tod quasi auf Rezept fordert. Der Tod war doch immer der letzte gerechte Gleichmacher, von dem niemand wusste, wann und wie er kommt. Zu feig zum Leiden? oder zu feig zum Sterben? dürfen allerdings nicht die letzten Fragen sein. Dennoch muss man beide Seiten verstehen. Für Strafllosigkeit in engen Grenzen sollte wohl Raum bleiben. Aber ein barmherziger Hilfsdienst läuft als Pauschalrecht eben auch Gefahr, zur Norm zu werden und als unweigerliche Option immer im Spiel zu sein. Ob eine Tür nur nicht versperrt ist oder ob sie einladend weit offensteht, macht vielleicht den Unterschied. Wie das Gesetz den Türrahmen gestaltet, erfahren wir angeblich bald.

Andrea Sailer/Weiz

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

80 JAHRE JUBILÄUM

HAUSMESSE



5. – 7. November 2020

KÜCHEN ZU INDUSTRIEPREISEN



Zu jeder Küche inkl. Geräte ein **BOSCH**
Dampfbackofen im Wert von € 3.596,- **gratis!**

LIVE - COOKING
von 10:00 bis 18:00 Uhr

- **Stein-Arbeitsplatten-Aktion** von  **strasser**
- **-15%** auf Wohn-, Ess- und Schlafzimmernmöbel
- **-15%** pro Schlafsystem von  **HÜSLER NEST™**
- **Flohmarkt**

- Donnerstag  **Miele**
IMMER BESSER
- Freitag  **BOSCH**
Technik fürs Leben
- Samstag  **BORA**

WOHNEN & HANDWERK

MANNINGER

**KÜCHE
BETT
SOFA**

1940 | 2020

80
Jahre

MANNINGER MÖBEL GMBH
8261 Sinabelkirchen 107, Telefon 03118 2226-0
manninger@manninger.co.at, www.manninger.co.at

Ehrlich-Echt-Ischgl-land -



sportive Funktionsjacke EUR 129,95



Ledergürtel EUR 24,90
 Pulli EUR 89,95
 Lederjacke EUR 149,95
 Plissee-Rock EUR 99,95



Pulli EUR 89,95
 Kurzmantel - veganes Leder EUR 189,95



Steppjacke EUR 99,95
 Pulli EUR 69,95



Parka EUR 189,95
 Schal EUR 34,95



Hernd EUR 59,95
 sportive Funktionsjacke EUR 129,95



Jersey Blazer EUR 139,95
 Parka EUR 169,95

Moden Posch in Wenigzell

Eine größere Auswahl gab's noch nie!

Pulli festl. Rock	EUR 64,95 EUR 249,90	Tr. Weste Tr. Hemd	EUR 169,90 ab EUR 49,90	Tr. Mieder Tr. Jacke Lederrock	EUR 149,90 EUR 289,90 EUR 249,90	festl. Kleid Anzug Sakko Anzug Hose festl. Gilet	EUR 299,90 EUR 269,90 EUR 129,90 EUR 149,90
----------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------------	--------------------------------------	--	---	--

Dirndl EUR 239,90

Da. Jogler Weste EUR 169,90
Hr. Jogler Weste EUR 179,90
exkl. Hirschlederhose EUR 699,90

Loden Gehrock EUR 299,90
Jeans MAC EUR 99,95

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH

WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Die Welt zu Gast in Voraus Unterwelt!



© Christoph Neuwirth

Besuch aus Eggersdorf bei Graz: Christian Hütter, Johannes Pammer, Christoph Neuwirth, Michael Graf, Sub Terra Obmann Hans Schweighofer, Franz Bergmann mit Ehefrau Christine

Nach Wien, Moskau, Berlin, Kiew und Istanbul ist Leigh Turner wieder in Wien als Britischer Botschafter tätig. Abgesehen von seinem perfekten Deutsch spricht er auch sehr gut steirisch! Daher ist er bei seinem Besuch (inkognito) in Vorau niemandem aufgefallen. Ganz im Gegenteil. Hätte er eine Lederhose und einen Hut von Grete Posch, der Chefin des Trachten- und Modehauses Posch in Wenigzell getragen, wäre er zweifelsfrei als „typischer Jogler“ definiert worden. Übrigens: jene Menschen, die behaupten, dass die Engländer keinen Humor haben, kennen den sympathischen englischen Botschafter nicht!

Die Landschaft um Voraus ist mit Sicherheit ein besonderes landschaftliches Juwel. Das Stift Voraus, die gesamte Gastronomie – einfach alles – lädt zum Verweilen in Voraus ein. Dass für Mr. Turner das „gebirgige Voraus“ einer der Gründe seines Besuches war, wäre auch eine Option, denn der höchste Berg Englands, der Scafell Pik ist mit seinen 978 Höhenmetern im Gegensatz zum Masenberg mit 1.261 Höhenmetern nur ein „kleiner Hügel.“

Der wahre Grund seines Besuches waren die unterirdischen Gänge, Erdställe und Lochsteine, die es europaweit, auch in England, aber zahlenmäßig nirgendwo so häufig wie in Voraus gibt – konkret 553 Lochsteine und 873 unterirdische Gänge. Zur Zeit werden drei Gänge freigelegt. Pro Gang benötigt man vier bis sieben Jahre, je nachdem wie eingeschwenkt sie sind und die Umwelteinflüsse die Arbeiten zulassen. Allein im vergangenen Jahr wurden von der Bevölkerung 90 neue Gänge gemeldet. Es bestätigt die Arbeit von Sub Terra und gibt Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Zahlreiche Gänge wurden besichtigt, statisch und geologisch untersucht, und danach wird entschieden, ob man an den einzelnen Gängen weiterarbeitet.

Zwei Drittel aller Besucher kommen aus dem Ausland und zwar weltweit, was wegen der jetzigen Coronazeit nicht einfach geworden ist. Logischerweise wirkt sich das auch negativ auf die finanzielle Klubsituation aus. Gespannt wartet



Sub Terra auch auf den Beginn wissenschaftlicher Untersuchungen von drei österreichischen und einer ausländischen Universität.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich vermehrt Schulgruppen für die Gänge interessieren. Daher wurde auch vor einem Gang ein richtiges Indianerzelt (Tipi) aufgebaut. Außerdem wird auch Goldwaschen als eigene Veranstaltung angeboten und weiters eine mystische Panoramafahrt mit Kutsche, wobei man bei klarem Wetter sogar bis nach Ungarn sehen kann. Sehr beliebt ist auch das Geocaching. Es lockte voriges Jahr über 1.000 Interessierte nach Voraus. Eine Tour davon führt den Lochsteinwanderweg entlang, wobei es gilt, den „Zwergenschatz“ zu finden. Dazu besteht auch eine Audio Cashtour, beginnend vom Chorherrenstift bis zum Voraus Rathaus.

Sub Terra ist ein wahrer Geheimtipp für Ausflüge. Obwohl die heurige Saison aufgrund der Coronamaßnahmen bereits beendet wurde, wäre Voraus Unterwelt mit Sicherheit ein Ausflug im Jahr 2021 wert. Verwaltet und organisiert wird diese „unterirdische Welt“ vom Voraus Klub Sub Terra unter ihrem nimmermüden Obmann Hans Schweighofer und seinen 88 voll motivierten Mitgliedern, die pausenlos „unterirdische, überirdische“ Leistungen erbringen. Informationen und Führungstermine gibt es unter der Email Adresse: verein@subterravorau.at, Homepage: www.subterravorau.at bergi57@gmx.at ■



Fachschule Voralpe Weinlese 2020 - wir waren dabei



Die Schülerinnen der 3. Klasse der Fachschule Voralpe durften mit ihrer Lehrerin, Dipl. Päd. Karoline Kolb, im Rahmen des Praktischen Unterrichts Landwirtschaft, Gartenbau und Direktvermarktung bei der Weinlese der Buschenschank Kellerstöckl mithelfen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen spätsommerlichen Temperaturen ging es zum Weingarten von Ingrid und Josef Buchegger am Winzenberg. Nach einer kurzen Einschulung waren die Schülerinnen mit viel Freude und Eifer dabei, die reifen Chardonnay und Grauburgunder Trauben zu lesen. Nebenbei durfte auch genascht werden. Nach getaner Arbeit kam der kulinarische Genuss nicht zu kurz. Als Stärkung gab es eine Winzerjause, bevor es mit Informationen zur Weinproduktion weiter ging. Es war für die Schülerinnen ein schönes Erlebnis, an das sie bestimmt auch noch nach ihrer Schulzeit an der Fachschule Voralpe zurückdenken werden. Herzlichen Dank an Familie Buchegger für die freundliche Aufnahme, die ausgezeichnete Verköstigung und für die Möglichkeit, die Schatzkiste an Praxiserfahrungen weiter zu füllen. ■

20 Jahre DENK - Birgit Denk & Band



© Carina Antl

Freitag, 06.11.2020, Kunsthaus Weiz: 19:30 Uhr

Ihre Band „Hits“ (Alexander Horstmann, Ludwig Ebner, Mag. Harald Wiesinger, Philipp Mayer), inclusive Backstage Geschichten der letzten 20 Jahre und Birgit Denk sind da! Seit 2000 neben dem Trend, neben dem Zeitgeist, kein „Hit“, der österreichweite Durchbruch immer verschoben. Objektiv betrachtet 20 Jahre „komplett out“, wie sie schon vor Jahren in einem Lied bekannten. Die Band ist ehrlich zu sich, ihrer Musik und dem Publikum. Selbstbewusst neben der Spur, aufrecht dem eigenen Anspruch verpflichtet, herzlich, und musikalisch wie menschlich „zamm ghatzt“ wie der Wiener sagt. Das wird geschätzt und ist der Grund, warum sie noch immer da sind und sich 2020 im Rahmen landesweiter Konzerte feiern lassen!

Karten erhältlich bei allen Ö-Ticket Stellen! ■

HANDMADE PAUL SOMMERSGUTER



Kabarett
unFASSBAR



PROMACULA
Schutz für die Augenlider

PROFERTIL
Wasser für Erwachsene

www.paul.live

Regie: Hubert WOLF

28.11.2020

19.30 h

tickets: Raiffeisenbank Hartberg

und alle Trafiken
octicket.com

Tel. 0900 94 95 096

STADTWERKE-HARTBERG-HALLE



MANUELA HELLER

Masseurin / Med. Heilmasseurin / Humanenergetikerin

Mit bestimmte Techniken werden Blockaden (falls vorhanden) gelöst. Außerdem wird der Selbstregulierungs - Prozess des Körpers angeregt.

Da die Griffe sanft ausgeführt werden, wird die Behandlung vom Patienten als sehr angenehm empfunden.

Anwendung: chronische Kopf und Rückenschmerzen
Augen- und Ohrenbeschwerden,
Verdauungsbeschwerden, psychische Störungen,
bei Kinder: Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen,
Autismus, Skoliose...

Fürstenfelder Str. 35 / 8200 Gleisdorf | Tel.: 0664 53 13 415
E-Mail: massage.heller@gmx.at / www.massage-heller.at

König Drosselbart in Hartberg



„Sie setzte sich an eine Ecke des Marktes und stellte um sich her irdenes Geschirr und hielt feil. Da kam plötzlich ein wilder Husar daher gejagt und ritt geradezu in die Töpfe hinein, dass alles in tausend Scherben zersprang. Sie fing an zu weinen und wusste vor Angst nicht was sie anfangen sollte“.

Meine sonntäglichen Besuche am Flohmarkt sind immer wie das Eintauchen in eine andere und heile Welt. Die wunderbare Entkoppelung üblicher Konsumverblödung schafft hier Nachhaltigkeit auf einfachem aber meist sehr gutem Niveau. Ich glaube, die Besucher und Verkäufer auf Flohmärkten haben die Nase voll von unserer giftigen Wegwerfgesellschaft und kämpfen eigentlich hier mit viel Idealismus gegen eine unnatürliche Verschwendung an. Ein gesundes Ideal steht für viele Teilnehmer auf Flohmärkten vor ihren ökonomischen Interessen.

Ein hoher persönlicher Einsatz von Zeit und Energie wird hier erbracht, um eben nicht mehr ganz neue Waren wieder nutzbar zu machen und um unsere Müllberge zu verringern. Die Verkäufer an ihren Ständen sind so gut wie immer interessante Menschen aus allen sozialen Schichten, die längst erkannt haben, was unserer Gesellschaft not tut. Sie leisten mit viel Geduld und großem Arbeitseinsatz einen alternativen Beitrag zum günstigen, umweltschonenden Einkauf. Schon oft ist mir aufgefallen, wie viele sympathische und clevere Zeitgenossen sich auf diesem Marktplatz wie eine große, harmonische Familie fühlen und es auch genießen können, in diesem angenehmen Marktfluidum zu wirken.

Als ich aber letzten Sonntag wieder am Hartberger Flohmarkt etwas später ankam, war von dieser gewohnten, harmonischen Energie auf einmal nichts mehr zu spüren. Die Standler machten einen nervösen und angespannten Eindruck. Die gute Laune war verflogen und zwei der Ausstellerinnen hatten noch Tränen in den Augen. Irgendetwas war ganz anders. Die melodramatische Geschichte, die mir dann meine Flohmarktfreundin Karin am Tatort erzählte, erinnerte mich sofort an das Märchen in dem der wilde Husar, gewollt oder ungewollt, viele Scherben und Tränen produziert hatte. Ein Polizistenpaar hatte nach den Schilderungen (wahrscheinlich mit der Hammermethode) begonnen den Stndlern zu erklären, dass sie unbedingt die Fahrbahn frei halten müssten und mit strengster Bestrafung gedroht.

Warum sie das Selbstverständliche, also ihre ureigenste Aufgabe als Exekutivorgan durchzuführen hatten, ist wohl jedem Menschen klar.

Aber in welchem Ton und wie diese Weisung stattgefunden hat, wurde von allen friedlich-intelligenten Tatzeugen als eine wirkliche Zumutung empfunden. Einer der beiden Sheriffs hatte alle Wortmeldungen, die zur Aufklärung der Situation auch notwendig gewesen wären, grob unterbrochen und durch eine herrische Art und unnotwendig scharfen Ton, eine autoritäre Stimmung von Angst produziert. (z.B. „der Buermeister kennt sich bei der STVO nicht aus“ – „das geht sie gar nichts an“ – „das hat sie nicht zu interessieren“...)

In diese, unserer äußerst schwierigen Coronazeit, in der wie nie zuvor Selbstverantwortung und Gemeinsamkeit gefragt ist, ist es wirklich nicht einzusehen, dass sich Polizeiorgane, wirklich unzumutbar-aggressiv aufführen und damit Probleme nicht lösen, sondern erst neue schaffen. Eine Beschwerde bei den zuständigen Vorgesetzten wird demnächst stattfinden.

Unsere Polizei ist mit absoluter Mehrheit wirklich unser aktiver Freund und Helfer und verdient oft auch in ihrem schwierigen Arbeitsalltag richtige Anerkennung und auch verdienten Applaus. Die verantwortlichen Vorgesetzten sollten jedoch dringend dafür sorgen, dass sich im Polizistenalltag jene wilden und rufschädigenden Husarenstücke nicht wiederholen, meint dein Heinz Doucha.



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten



redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

LEADER ALS MOTOR für die Regionalentwicklung im JOGLAND



© Hubert Heine

„Das LEADER-Programm ist ein wesentlicher Motor für die Regionalentwicklung und damit für die Stärkung des ländlichen Raums. Eine Bilanz zeigt, dass es in den vergangenen Jahren hervorragend gelungen ist, die vorhandenen Mittel für zukunftsweisende Projekte einzusetzen.“

So trägt die regionale Bevölkerung zusammen mit den Gemeinden, Tourismus, Wirtschaft und den verschiedensten EntscheidungsträgerInnen dazu bei, dass unser Joglland in seiner Vielfalt, seinem Artenreichtum, seiner wunderbaren Landschaft und Natur erhalten bleibt und auch unsere Kinder und Enkel noch in einer gesunden Umgebung aufwachsen und leben können.“

Der breite Rahmen für Projekte reicht von der Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus über Natur- und Umweltschutz bis zu kommunalen, kulturellen sowie sozialen Projekten. Das Programm ermöglicht somit einen umfassenden und ganzheitlichen Ansatz zur eigenständigen Entwicklung unseres Jogllandes. So freut es uns ganz beson-



© Joglland

ders, dass mit Unterstützung von LEADER in Waldbach-Mönichwald von der Familie Krause der Echt Joglland-Regionalladen errichtet und eröffnet werden konnte. Auf 100 m² Verkaufsfläche werden 1000 Produkte von über 60 Lieferanten angeboten. Von verpackungsfreien Grundnahrungsmitteln bis zu heimischer Handwerkskunst.

Regionales und nachhaltiges Einkaufen ist aktuell vielen Menschen ein wichtiges Anliegen geworden. Immer mehr Kundinnen und Kunden möchten wissen, woher die Produkte stammen. Natürlich profitieren dadurch auch die Produzenten und das Wichtigste dabei ist, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und dadurch wiederum Arbeitsplätze geschaffen und gesichert werden.

Generell ist das Einkaufen in der eigenen Region und die Inanspruchnahme der vielfältigen regionalen Angebotspalette, vor allem auch im Dienstleistungsbereich ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und Erhaltung unseres ländlichen Raumes. Also Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für eine regionale Kaufentscheidung.

LAG Kraftspendendörfer - Unterstützer in vielfältigen Bereichen

Die Leader Aktionsgruppe (LAG) ist Anlaufstelle für engagierte Menschen, die durch ihre Initiativen zur Stärkung des ländlichen Raums im Joglland beitragen möchten. Innovative Ideen im Bereich der Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Gemeinwohl oder Kultur- und Handwerk, können unterstützt werden. Leader wird auf Landesebene über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt. Haben Sie selbst eine Projektidee oder Fragen. Wollen Sie aktiv mitarbeiten und haben Anregungen und Vorschläge? Melden Sie sich bei uns.

KONTAKT UND INFO: LAG KRAFTSPENDEDDÖRFER JOGGLAND

8192 Strallegg 100 | Tel: 03174 / 2366 | kraftspendedoerfer@joglland.at | www.kraftspendedoerfer.at

Fa. Erdbau Taucher Umbau des Gemeinde- zentrums in Kainbach



Hochbetrieb herrscht rund um den Umbau des Gemeindezentrums in Kainbach bei Graz, bei dem ein neuer Kindergarten und Kinderkrippe, Feuerwehrgebäude sowie Gemeindeamt entstehen. Aktuell wurden von der Bau-firma Schneckenbohrpfähle mit einer Tiefe von 7 m und einem Durchmesser von 60 cm errichtet, um das bestehende Gebäude bzw. den Parkplatz zu sichern. Die Firma Taucher GmbH aus Graz Umgebung ist nicht nur auf den Erd- und Tiefbau spezialisiert, sondern bietet auch vielschichtige Lösungen für Baugrund- oder Baugrubensicherung und bei drohenden Hangrutschungen. Betonierete Bohrfähle, wie sie auch bei der aktuellen Baustelle gemacht wurden, gewährleisten vor allem die Standfestigkeit von Gebäuden und sind eine kostengünstige Variante. Vor allem für Häuslbauer, da oftmals das „Geologische Gutachten“ eine Bodenverbesserungsmaßnahme vorschreibt und diese Kosten oft nicht miteinkalkuliert werden.

Unter dem Motto „...wir bewegen nicht nur Erde“ wird in diesem Unternehmen den Kundinnen und Kunden ein großes Leistungsspektrum rund um den Bau geboten, wie z.B. Poolbau mit Außenanlagen und Bodenplatten.

Nähere Infos auch: Auf Facebook, der Homepage www.taucher-erdbau.com/ oder telefonisch 0664 44 09 251 ■

Weiz: Es ist geschafft! Leihomas und -opa nehmen Arbeit auf



13 frisch ausgebildete Leihomas und ein Leihopa haben am 9. Oktober in Weiz ihr Zertifikat erhalten und damit ihren Lehrgangsabschluss gefeiert. Sie können ab sofort interessierten Eltern ihre Dienste im Bereich der flexiblen Kinderbetreuung zur Verfügung stellen.

Die 14 BetreuerInnen haben von Juli bis September in Weiz den Lehrgang „Generationennetzwerk Kinderbetreuung“ besucht. Als Teil des Projektes "Stadt der Generationen" wurde der Lehrgang in einer Kooperation der Stadtgemeinde Weiz mit dem Verein Innova ins Leben gerufen und umgesetzt.

Bedarf zeigt sich gerade jetzt

Die Stadt Weiz setzt mit diesem Vorzeigeprojekt ein bewusstes Zeichen für mehr flexible und bedarfsorientierte Kinderbetreuung, als Antwort auf geänderte Rahmenbedingungen für Eltern und Kinder. Gerade in Zeiten der Corona-Krise hat sich der Bedarf dafür verstärkt gezeigt. Leihomas und -opas können flexibel auf individuelle Bedürfnisse reagieren und ihre persönlichen Erfahrungen einbringen: sei es für mehrere Nachmittage in der Woche in den Ferien, oder für kurze Zeitspannen, wenn Eltern Arztbesuche zu erledigen haben oder sich ein paar Stunden Erholung wünschen. Kontakte über [stadtservice](mailto:stadtservice@weiz.at), bzw. weiz.at: Die engagierten Kinder-BetreuerInnen freuen sich darauf, ab sofort Familien flexibel zu unterstützen. Nähere Informationen zu den Leihomas/opas und zur Kontaktaufnahme finden Sie auf www.weiz.at ■

Steirisches Landeswappen für die Matzhold GmbH in Arndorf



Seit 32 Jahren gibt es die Spedition-Transporte-Logistik Matzhold in Arndorf, St. Ruprecht/R. (mit 130 Mitarbeiter und über 70 LKW). Am 30. September zeichnete Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, in Arndorf den Betrieb mit

dem steirischen Landeswappen aus. Nach den Begrüßungsworten von Hannes Matzhold, würdigte der Landeshauptmann in einer Laudatio die Verdienste und Erfolge der 32-jährigen Firma.

Neben Bürgermeister Herbert Pregartner würdigte auch der WKÖ Obmann Vinzenz Harrer die Verdienste der Firma für den Bezirk Weiz und darüber hinaus für die ganze Steiermark.

Neben Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer waren auch noch der Bürgermeister von St. Ruprecht /R. Herbert Pregartner, der Weizer WKÖ Obmann Vinzenz Harrer, der Weizer WKÖ Regionalstellenleiter Mag. Andreas Schlemmer, die Familie von Hannes Matzhold, sowie einige Mitarbeiter, anwesend.

Nach dem Festakt verwöhnte die Familie Maier vom Flugplatz-Restaurant die Gäste und Mitarbeiter mit steirischen Spezialitäten, wobei die Käferbohne, das Wahrzeichen von St. Ruprecht/R. und das Weizer Mulbratli nicht fehlen durften.

Die Firma Matzhold ist jetzt berechtigt, das steirische Landeswappen auf allen Schriftstücken, im Logo und auf den LKWs, die in ganz Europa unterwegs sind, zu tragen und somit auch Werbung für die Steiermark machen. ■



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung

Werbung

Rekordergebnis beim Stadt-Land-Ball 2020



Das Organisationsteam sagt Danke bei allen BesucherInnen und SpenderInnen und konnte ein Rekordergebnis für die Jugendkulturförderung übergeben. Vlnr: Markus Almer, Josef Bratl, Johann König, Gabriele Zierler, Inge Wurzinger, Gertrude Friess, Hannes Peiner und Christian Rath

Euro 12.800,- für die Musikerziehung von Kindern und Jugendlichen! Der letzte Stadt-Land-Ball im Jänner war sehr erfolgreich und das nicht nur im Hinblick auf die hervorragende Stimmung am Ballabend. Der von Rotary Club, Rotaract, Elin Stadtkapelle, Kameradschaftskapelle, Musikschule, Stadt Weiz und dem Kunsthhaus gemeinsam veranstaltete Ball brachte ein Rekordergebnis für den musikalischen Nachwuchs: insgesamt Euro 12.800,- konnten für den Ankauf von Musikinstrumenten für junge Musikerinnen und Musiker der Musikschule und den Kapellen zur Verfügung gestellt werden. 2012 fand der erste Stadt-Land-Ball im Kunsthhaus statt, bei den bisherigen neun Bällen konnten somit knapp Euro 88.000,- für die Jugendkulturförderung zur Verfügung gestellt werden und so der musikalische Nachwuchs in der Musikschule, der ELIN Stadtkapelle und der Kameradschaftskapelle gefördert werden!

2021 gibt es coronabedingt keinen Stadt-Land-Ball Nächster Ball am 22. Jänner 2022

Coronabedingt haben die Organisatoren nun den für 18. Jänner 2021 geplanten Ball abgesagt, dafür aber den Termin für den nächsten Ball 2022 bereits festgelegt: Der Stadt-Land-Ball findet nach einem Jahr Pause am Samstag, 22. Jänner 2022 mit einem bunten musikalischen Programm von Volksmusik über Jazz bis hin zu Pop-Klängen, verschiedenen Themenbereichen und Themenbars sowie Gewinnspiel, Fotobox und Mitternachtsquadrille uvm. im Weizer Kunsthhaus statt. ■

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfuß-Erlebnis!



www.barfussterrasse.at

Werbung

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 2./3. Dezember 2020

Anzeigenschluss: 23. November 2020

Anzeigenleitung: 0664 / 39 60 303

Werbung

RC-Friedberg-Pinggau kürt sich zum „King of the Lake“



Mitte September fand in Schörfling am Attersee (OÖ) die größte Zeitfahrveranstaltung Europas mit rund 1400 Startern statt. Zum 10-jährigen Jubiläum gab es heuer erstmalig ein Mannschaftszeitfahren mit 10 Teilnehmern. Dabei galt es den Attersee (47,2 km) schnellstmöglich zu umrunden. Bei den 10er Mannschaften bestimmte der 7. Rennfahrer, der die Ziellinie überquert, die Endzeit jedes Teams. Die Kategorie der „10er Mannschaften“ war mit 18 Mannschaften limitiert und binnen kurzer Zeit ausgebucht. Eine Mannschaft davon stellte der RC Friedberg-Pinggau.

Nach einem zurückhaltenden ersten Renndrittel war die Mannschaft des RC Friedberg-Pinggau bereits über 20 Sekunden hinter der Führungsmannschaft „Team Magnesium Pur“ aus Deutschland auf dem vierten Zwischenrang. Im zweiten Renndrittel machte der RC Friedberg-Pinggau Boden gut und schob sich auf den zweiten Zwischenrang und war nur noch 11 Sekunden hinter der deutschen Mannschaft. Nach einem fulminanten Schlussschnitt erzielte der RC Friedberg-Pinggau eine Endzeit von 1:00:41,25 (Durchschnittsgeschwindigkeit 44,7 km/h) und sicherte sich den Prämieren-Sieg in der „10er Kategorie“.

Die ersten drei Mannschaften waren schlussendlich nur durch acht Sekunden getrennt. Zweiter wurde die Heimmannschaft „RC Bike NEXT125 Hackl Lebensräume“ mit einer Endzeit von 1:00:46,18 und das Podest komplettiert die Mannschaft „Team Magnesium Pur“ aus Deutschland mit einer Endzeit von 1:00:49,11. Somit geht der RC Friedberg-Pinggau in die Geschichte des „King of the Lake“ ein und sichert sich den Prämieren-Sieg in der Kategorie „10er Mannschaftszeitfahren“. Jetzt geht es in die wohlverdiente Winterpause. ■



Der JOGLER ENERGIE RIEGEL – eine gesunde Jause für Sport und Freizeit.

Aus natürlichen Zutaten hergestellt, einzigartig im

Geschmack, hält Hitze und Kälte stand, daher ist er auch der perfekte Energielieferant bei Radausfahrten, bei Wandertagen oder man genießt ihn einfach zwischendurch. Erhältlich an all unseren Massagestandorten oder unter 0660 / 810 87 10 bzw. info@christian-wallisch.at

Racketlon Berichte Staatsmeisterschaften



© Mahr und RFA



Meißl wurde zweifache Staatsmeisterin im Racketlon

Martina Meißl kürt sich bei den vom SPORTLAND NÖ geförderten Racketlon Staatsmeisterschaften am 12./13. September in Aspang/Niederösterreich zum ersten Mal zur Racketlon Einzel-Staatsmeisterin. Im spannenden Damenfinale gewann die Hofstättnerin gegen die Lienzerin Irina Olsacher. Im Mixed Doppel konnten Martina Meißl und ihr Tiroler Partner Bernhard Pilsz auch den Staatsmeistertitel entgegennehmen.

1. Sieg beim ersten Antreten

Für einen weiteren Gleisdorfer Racketlon Sieg bei der Babolat Austrian Tour in Graz am 26. September sorgte der 12-jährige Jakob Rosenberger bei den Juniors U16. Der Newcomer setzte sich gegen die deutlich älteren und größeren Lukas Kolmayr und Benjamin Radl durch. ■

FF Markt Hartmannsdorf: Funk Grundausbildung



Feuerwehrmann Jakob Thaller und Probefeuwehrmann Thomas Serschön nahmen am 10. Oktober 2020 nach zahlreichen Übungen mit dem Funkbeauftragten Löschmeister Michael Timischl an der Funk Grundausbildung in Weiz erfolgreich teil.

Neben einer praktischen Funkübung standen auch Kartenkunde, Vorträge zur Funkordnung, Feuerwehrfunk- und Alarmsystem etc. auf dem Programm. Insgesamt schlossen 68 Kameradinnen und Kameraden die Prüfung unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen erfolgreich ab. ■

Gerlis Wanderungen



Liebe Wanderfreunde!

Der goldene Herbst ist für mich definitiv die schönste Zeit für Wanderungen. Die Farbenspiele der Natur sind ein Traum, und die Fernsicht ist viel besser, als im Sommer. Außerdem lässt die angenehme Temperatur auch wieder größere Steigungen zu. Das Einzige, das man beachten muss ist,

sich rechtzeitig auf den Weg zu machen, da die Dunkelheit doch schon recht früh anbricht.

Falls ihr nun Lust bekommen habt, die eine oder andere Tour zu machen, oder ihr sucht vielleicht ein passendes Weihnachtsgeschenk für Wanderliebhaber, könnte ich euch eines von meinen drei Wanderheften anbieten. Diese beinhalten jeweils 18 Wanderungen, zum größten Teil aus dem Bezirk Weiz und seiner unmittelbaren Umgebung.

Erhältlich sind sie in meinem Online-Shop:

www.gerlis-wanderungen.at

im Tourismusbüro Weiz, im Gemeindeamt Thannhausen, in der Brandluckner "Huabm-Greiflerei", in der Buchhandlung Haas in Weiz und in der Papierecke Heschl in Birkfeld. ■

Zwei treffsichere Bogenschützen aus Voralpe



Im Jahre 1163 gründete der steirische Markgraf Otakar III das berühmte Chorherrenstift Voralpe. Hätte es damals in Voralpe auch eine Burg gegeben, und hätte es damals die bekannte Tierärztin Dr. Brigitte Steiner und Franz Haberler gegeben, dann hätte diese Burg ganz sicher als uneinnehmbar gegolten.

Der Grund dafür ist die unglaubliche Treffsicherheit der beiden Bogenschützen. Auch bei den heurigen österreichischen Meisterschaften der World Archery Federation (Bogenschießen auf farbige Ringscheiben) in Zwettl standen beide mit ihren Blankbögen häufig im Mittelpunkt des Geschehens. Brigitte Steiner vom BSC-3D-Voralpe begann erst vor vier Jahren mit dem Bogensport, daher ist ihr kometenhafter Aufstieg als fast unglaublich zu bewerten. Durch ihre Bronzemedaille in der Einzelwertung und ihrer Silbermedaille im Mixed-Bewerb (pro Bundesland eine Frau und ein Mann derselben Bogenklasse) stand sie heuer gleich zweimal auf dem Siegespodest!

Im Gegensatz zu Brigitte widmet sich Franz Haberler, der für den BSC Edelweiß Hartberg schießt, seit bereits 25 Jahren, also einem Vierteljahrhundert, dem Bogensport und darf daher als „lebende Bogensport-Legende“ bezeichnet werden. Er ist sprichwörtlich wie der Wein: je älter, umso besser! Beruflich ist Franz als Rauchfangkehrer tätig. Bekanntlich gelten Rauchfangkehrer ja als „Glücksbringer“, doch seine großen Erfolge hat er sich nicht durch Glück, sondern durch ständiges Training hart erarbeitet. Der Ausnahmekönner galt bereits vor den heurigen österreichischen Meisterschaften als Favorit und war an diesem Tag tatsächlich unschlagbar. Auf der höchsten Stufe des Siegespodestes bei österreichischen Meisterschaften zu stehen, ist für ihn schon zur Routine geworden. Heuer schaffte er es bereits zum 12. (!) Mal! Dazu kam die Silbermedaille im Mixed Team und zusätzlich kam eine weitere Silbermedaille in der Herrenmannschaftswertung – gemeinsam mit seinen Bogenkollegen Heribert Dornhofer und Marko Pabst. Der Name Franz Haberler ist bei Bogenschützen sogar europaweit ein Begriff, was sein 4. EM-Platz und sein 6. Platz bei der vorjährigen Europameisterschaft deutlich belegen. Vor kurzem bekam er auch die „Goldene Spitze“ des Verbandes für seine Riesenerfolge überreicht.

Ein großer Dank der beiden geht an die Trainingsgemeinschaft mit Helmut Sommersguter, dem Neffen von Franz Haberler und an Gerald Bernhuber, den Coach des steirischen Landesverbandes. Dr. Brigitte Steiner hat noch dazu das Glück, in einer „Bogengemeinschaft“ zu leben, was ihre Motivation und Unterstützung noch zusätzlich steigert. Konkret heißt das, dass auch ihr Mann Johann, wie auch ihre süße, erst acht Jahre alte Tochter Anna begeisterte Bogenschützen sind. Im Training ist meistens auch ihr Hund Arthur dabei und bellt bei jedem Treffer ins Volle ganz laut. Könnten Hunde Bogenschießen, dann wäre Arthur höchstwahrscheinlich auch ein erfolgreicher Bogenschütze!

bergi57@gmx.at ■

Dorfwirt

Gastgarten im Hinterhof



Tel. 03117 / 200 59

Hauptstraße 46 | 8063 Eggersdorf bei Graz

Öffnungszeiten:

So. - Do. von 10 - 22 Uhr | Fr. - Sa. von 10 - 23 Uhr

Täglich wechselnde Menüs von 11 - 15 Uhr
Warme Küche von 11 - 21 Uhr

Platz für Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern, Jahresfeiern,
Weihnachtsfeiern, Polterabende uvm.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung und
noch mehr darauf Sie persönlich zu begrüßen!

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Seltene Hummel in Österreich gefunden



Schon fast 40.000 Hummelsichtungen auf der vom Lebensmittelhändler HOFER unterstützten Hummelmelde-Plattform des Naturschutzbundes. Erst zum zweiten Mal gelang im heurigen Sommer der Nachweis der seltenen Taigahummel in Österreich. Der Hummeliebhaber Walter Wallner fotografierte die besondere Hummelkönigin bei einem seiner Streifzüge durch das Wenger Moor in Salzburg und meldete den Fund auf der online-Plattform naturbeobachtung.at des Naturschutzbundes. Experten bestätigten nun die besondere Bedeutung dieser Sichtung, es ist vermutlich eine der südlichsten Beobachtungen dieser Hummel in Europa.

Die Taigahummel zeigte in den letzten Jahrzehnten von ihrem bekannten Verbreitungsschwerpunkt in der Mongolei und Südsibirien eine massive Ausbreitung nach Westen und war um die Jahrtausendwende erstmals an der Ostsee zu finden. Seither verbreitete sie sich auch ins Binnenland. Der aktuelle Fund ist der erste Nachweis dieser Hummel für Salzburg und erst der zweite für ganz Österreich. Die Meldung der Taigahummel ist nur eine von mittlerweile beinahe 40.000 Hummelsichtungen, die engagierte Bürger und Bürgerinnen (Citizen Scientists) auf der vom Lebensmittelhändler HOFER seit 2013 im Rahmen des Bienenschutzfonds unterstützten Online-Plattform www.naturbeobachtung.at/hummeln eintrugen. Die Daten fließen in wissenschaftliche Analysen und dienen als Basis für Naturschutzarbeiten.

Hummeln brauchen Blühstreifen als Nistplatz, Nahrungsquelle und Wanderkorridore

Neben Hummelarten mit über Jahrhunderte gleichbleibenden Arealen und stark rückläufigen oder gar ausgestorbenen Arten gibt es auch sehr mobile Arten. Alle Arten müssen sich aber in einer Landschaft verbreiten können, soll es nicht zum Aussterben oder zur genetischen Verarmung kommen. Der Naturschutzbund setzt sich deshalb mit seiner Kampagne NATUR VERBINDET* für Wanderkorridore mit ausreichendem Blütenangebot ein. Auch Nistmöglichkeiten wie Hecken, Raine, blühende Wiesen, strukturreiche Wald-ränder, aber auch Gärten und öffentliche Grünflächen sind unverzichtbar für das Überleben von Hummeln und vielen weiteren Tieren. Großen Schutzgebieten wie dem Wenger Moor fällt für die Erhaltung seltener Arten eine bedeutende Rolle zu. Doch dürfen sie nicht isoliert sein. Daher sind kleine Vielfaltsinseln in der Landschaft unverzichtbar, so der Naturschutzbund.

Rückfragehinweis für Journalisten: Mag. Dagmar Breschar
Pressesprecherin | naturschutzbund | 0662 / 64 29 09-19
dagmar.breschar@naturschutzbund.at

450 Weizer SchülerInnen üben den klimaschonenden Lebensstil



450 SchülerInnen dreier Weizer Schulen widmen sich als Klimaschulen im Rahmen eines Projekts der Energieregion Weiz-Gleisdorf über ein Schuljahr hinweg den Möglichkeiten eines klimafitten Lebensstils. Das Projektvolumen beträgt Euro 22.900 und wird zu 100 % vom Klima- und Energiefonds gefördert.

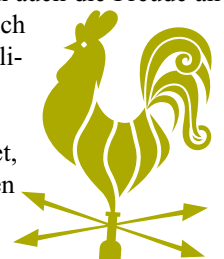
Zeitgleich mit dem neuen Schuljahr startet die Energieregion Weiz-Gleisdorf erstmalig ein Klimaschulen-Projekt:

"Klimaheld*innen – Vorbilder für ein klimafittes Leben!". Für rund 450 SchülerInnen der Volksschule Weiz Europa-Allee, Musik-Mittelschule Weiz II und der höheren Lehranstalt bzw. Fachschule für wirtschaftliche Berufe Weiz wird das Schuljahr 2020/2021 somit im Zeichen Klimaschutzes stehen.

„Unsere Kinder und Jugendlichen sind nicht erst die KonsumentInnen von morgen – sie sind es schon heute. So haben auch ihre Handlungen von heute Auswirkungen auf morgen. Genau hier setzt das Klimaschulenprojekt der Energieregion Weiz-Gleisdorf an“, unterstreicht Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf und Bürgermeister der Stadt Weiz, die Bedeutung des Projekts.

„Elementarer Teil unseres Projekts sind selbstverständlich die 450 SchülerInnen, mit denen wir gemeinsam Wege für einen klimaschonenden Lebensstil erarbeiten. Ein großer Dank gilt zudem den engagierten LehrerInnen, die sich mit ihren Klassen mit der Bedeutung dieses Themas auseinandersetzen werden,“ freut sich Christian Hütter, Projektleiter und Manager der Klima- und Energie-Modellregion Weiz-Gleisdorf, über das Engagement der TeilnehmerInnen. Zahlreiche Aktivitäten und Aktionen zu den Schwerpunkten Konsum, Lebensstil und Ernährung werden in den Schulen umgesetzt. Mit Freude berichten deren VertreterInnen Lydia Kalcher (Direktorin VS Weiz), Alfred Tieber (Direktor HLW FW Weiz) und Margit Zöhrer (Stufenteamsprecherin MMS Weiz II) von den vielseitigen Vorhaben: vom klimafreundlichen Nutzen, Tauschen und Reparieren über Energiesparmöglichkeiten in der Schule und zu Hause bis hin zur klimaschonenden Ernährung und Abfallvermeidung. Gestartet wurde Ende September mit den Fahrrad-Reparatur-Workshops, in denen die SchülerInnen mit Unterstützung eines regionalen Fachbetriebs einfache Wartungsarbeiten an ihren Rädern vornahmen. „So wird den Kindern nicht nur eine mögliche Alternative zum Konsum – die Reparatur – aufgezeigt, sondern auch die Freude an dieser Art der sanften Fortbewegung gefördert“, zeigt sich Barbara Kulmer, Leiterin des Büros für Umwelt und Mobilität in der Stadtgemeinde Weiz, erfreut.

Mit diesen und anderen klimafitten Lösungen ausgestattet, werden die Kinder und Jugendlichen so zu KlimaheldInnen für eine klimagerechte und lebenswerte Zukunft. ■



Bei Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

MMag. Christian Hütter (Energieregion Weiz-Gleisdorf)
Mobil: +43 664 88 44 73 73 |Mail: christian.huetter@energieregion.at

Kunsthaus Weiz

Kulturhöhepunkte

„GUT GEGEN NORDWIND“ am 14.11. im Kunsthhaus Weiz



Vom Bestsellerroman zum Bühnenerfolg!

Die bekannte Schauspielerinnen Aglaia Szyszkowitz liest gemeinsam mit Walter Sittler 'GUT GEGEN NORDWIND' von Daniel Glattauer. Ein außergewöhnlicher

Briefwechsel zwischen zwei völlig Unbekannten, die sich auf einem schmalen Grat zwischen totaler Fremdheit und unverbindlicher Intimität immer näherkommen. Ein fesselnder Bestseller, der an diesem Abend von zwei außergewöhnlichen Menschen vorgetragen wird.

ORCHESTERKONZERT „GULDA MEETS SCHOSTAKOVICH“ am 11.11. im Kunsthhaus Weiz



Das Pannonische Blasorchester und der Solist Friedrich Kleinhapl haben sich zusammengetan um ein außergewöhnliches Projekt zu verwirklichen: „Gulda meets Shostakovich“ - Friedrich Gulda und Dmitri Schostakowitsch, zwei Charaktere, so unterschiedlich wie zwei diametral voneinander entfernte Planeten.

Und doch gibt es eine unsichtbare Verbindung, die sie zu Seelenverwandten macht: ihr ironischer, teilweise sogar sarkastischer Humor.

KONSTANTIN WECKER am 27.11. im Kunsthhaus Weiz



Konstantin Wecker liest aus seinen Büchern, vor allem aus seiner Biografie: Das ganze schrecklich schöne Leben, die 2017 zu seinem 70. Geburtstag erschienen ist. Er liest über seine früheste Kindheit, über seine Eltern, über Musik, über seine ersten Dichtungen.

Sein Riemer Rennkassendiebstahl kommt vor und wird genauestens erläutert. Auch das Leben im Gefängnis, die Knastfreundschaft mit dem singenden Zuhälter Punkte wird fast zärtlich beschrieben. Immer wieder löst er sich von seinen Büchern und kommt ins Erzählen. Und immer wieder trifft er sein Publikum mit seiner Poesie mitten ins Herz.

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthhaus-weiz.at

Fr, 30.10., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Kabarett: Oliver Hochkofler & Imo Trojan
„Jetzt Österreich's“

Di, 03.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Kabarett: Robert Palfrader „Allein“
VERSCHOBEN! Neuer Termin: 06.11.2021

Do, 05.11., 16:00 Uhr, Kunsthhaus
Kindermusical: Bibi Blocksberg – das Musical
„Alles wie verhext!“
AUSVERKAUFT!

Fr, 06.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Birgit Denk & Band „20 Jahre Denk“

Mo, 09.11., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Vortrag: Bernhard Möstl
VERSCHOBEN! Neuer Termin folgt.

Mi, 11.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Friedrich Kleinhapl & das Pannonische
Blasorchester
„Gulda meets Schostakovich“

Mi, 11.11., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie
Vernissage: Fotoarbeiten von Heinz A. Pachernegg
Ausstellung bis 24.11.

Do, 12.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus/Galerie
Vernissage: Irmgard Mutewsky „Personale“
Ausstellung bis 05.12.

Do, 12.11., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Vortrag: Robert Betz
AUSVERKAUFT!

Fr, 13.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Pasadena Roof Orchestra
ABGESAGT!

Sa, 14.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Szenische Lesung: „Gut gegen Nordwind“

Fr, 20.11., 20:00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
Konzert: Die lange Nacht des Blues

Sa, 21.11., 19:30 Uhr, Jazzkeller
Musikkabarett: Misch Masch

So, 22.11., 17:00 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: ESK „Egerländer“

Do, 26.11., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Konzert: Wolfgang Böck & O.Ö. Concert-Schrammeln

Fr, 27.11., 20:00 Uhr, Kunsthhaus
Lesung: Konstantin Wecker „Das ganze schrecklich schöne Leben“

Sa, 28.11., 19:00 Uhr, Volkshaus
Konzert: Singverein Weiz „It's Christmas Time“

Do, 03.12., 19:30 Uhr, Kunsthhaus
Kabarett: Manuel Rubey „Goldfisch“

Fr, 04.12., 19:00 Uhr, Kunsthhaus
Klavierkonzert: Phillip Scheucher

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst

**Beinwell - der Knochenheiler**

Der Beinwell ist in Europa und Asien auf halbschattigen und feuchten Böden vertreten. Von der Pflanze können die Blätter verwendet werden, aber in erster Linie steckt die Kraft in den Wurzeln. Im Herbst, wenn sich die Pflanzen und die Natur zurückziehen, kann die Wurzelernste beginnen. Sobald die oberirdischen Teile welken, kehren die heilkräftigen Wirkstoffe der Pflanze wieder in den unterirdischen Bereich zurück.

Der Beinwell ist der Knochenheiler schlechthin und seine Wurzel wird schon seit der Antike bei Knochenbrüchen, Knochenverletzungen Knochenerkrankungen, aber auch bei Sehnen- und Knorpelverletzungen, sowie bei Gelenkentzündungen und -schmerzen erfolgreich eingesetzt. Weiters wird er bei Weichteilverletzungen wie Hämatomen, Prellungen, Zerrungen, Muskelkater und Verstauchungen verwendet.

Die Beinwellwurzel enthält vor allem Allantoin, Schleimstoffe und Gerbstoffe und wirkt entzündungshemmend, abschwellend, schmerzstillend, kühlend und durchblutungsfördernd.

Eine Option für die Verarbeitung von Beinwell ist der Ölsatz, der pur auf der Haut angewendet oder zu einer Salbe weiterverarbeitet werden kann.

Die frischen, gewaschenen, gut abgetrockneten, zerkleinerten Wurzelstücke werden in ein verschließbares Glas geschichtet, bis dieses zu einem Drittel gefüllt ist. Dann mit einem guten Öl (Oliven- oder Sonnenblumenöl) übergießen, bis das Glas gefüllt ist. Danach wird der Ölsatz für 30 bis 45 Minuten unverschlossen und unter Rühren in einem Wasserbad auf 70 bis 80 Grad erwärmt. Nach dem Abkühlen das Glas verschließen und für drei Tage an einen warmen Platz stellen, dabei täglich schütteln. Nach dieser Zeit wird das fertige Beinwellöl abgeseiht und in eine dunkle Flasche gefüllt. Es ist ungefähr ein halbes Jahr haltbar.

Wird die Wurzel akut benötigt, kann sie auch unterm Jahr geerntet werden und frisch gerieben als Breiumschlag auf die Haut aufgelegt werden.

Der Beinwell kann aufgrund der enthaltenen Pyrrolizidinalkaloide bei hochdosierter innerer Anwendung Leberschäden verursachen, daher ist nur eine äußerliche Anwendung empfehlenswert.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Die 20 zauberhaften Jahre des Paul Sommersguter



Vor 20 Jahren, als der gebürtige Hartberger Paul Sommersguter nach Graz zog um sein Jus-Studium zu beginnen, entschied er, neben dem Studium in das Land der Zauberei zu reisen. Überwältigt von diesem Zauberland beschloss er schließlich, dort zu bleiben. Diese Idee war Gold wert, denn binnen kürzester Zeit etablierte er sich in der Königsklasse der Magier, und seine Zaubershows gehören nach wie vor zu den Besten, die die Zauberei zu bieten hat!

Abgesehen von seinen beiden österreichischen Meistertiteln und seinem Grand Prix-Sieg in der Zauberkunst, gewann er in London zwei internationale Awards. Paul Sommersguter ist aber nicht nur ein perfekter Magier, sondern auch ein begnadeter Kabarettist. Zauberei und Kabarett gelten für seine Art zu zaubern als Einheit, denn er versteht es wie kein Zweiter, sein Publikum perfekt in seine Shows miteinzubinden, weil er stets authentisch auftritt. Diesbezüglich meint er: „Ich spiele die einfachste Rolle der Welt – mich selbst, denn dadurch kann ich nicht viel falsch machen!“ Egal, ob volle Halle oder Zauberkunst aus nächster Nähe, sein Name ist immer Garant für beste Unterhaltung. Ganz nah dran zu sein und eine kleine Gruppe von Zusehern zu unterhalten nennt er sogar sein Steckenpferd, denn mit dieser Art des Zauberns hat er seine Karriere gestartet.

Dass er auch ein großes Herz hat, beweist er durch seine monatlichen Auftritte in einer Reha-Klinik für Herz-Kreislauf Patienten sowie in einer Reha-Klinik für Burn Out und an Depressionen erkrankten Patienten in der Nähe von Graz. Dass er seit 11 Jahren mit derselben Crew (Magic Sunday) zusammenarbeitet, alle Zauberstücke sowie sämtliche Requisiten und die dazu gehörigen Techniken selbst erfindet bzw. mit seinen Zauberkollegen gemeinsam kreiert, sagt sehr viel über den Gemeinschaftsinn und die Freude an der Arbeit aller Crew-Mitglieder aus.

Pauls Hauptlocation ist die Kabarett- und Theaterbühne „Casanova“ in Wien. Mit Magic Sunday spielt Paul regelmäßig im Grazer Theater Lechthaler-Belic. Etwas ganz besonders sind für ihn die Gastspiele in seiner Heimatstadt Hartberg, und so ist es logisch, dass er anlässlich seines 20. Jubiläumjahres in Hartberg feiern will. Am 07. März, knapp vor dem Lockdown, begeisterte er mit seiner aktuellen Show „HANDMADE“ in der „Stadtwerke Hartberghalle“ seine Fans. Da die Show im März bereits zwei Monate zuvor ausgebucht war, gibt es nun am 28. November 2020 um 19:30 Uhr in der „Stadtwerke Hartberghalle“ für alle, die im März keine Karten mehr bekommen konnten eine weitere Möglichkeit, die Show zu sehen. Kartenbuchungen sind auf seiner Webseite www.paul.live unter „Termine“ ab sofort zu buchen. Auch über Öticket.com kann gebucht werden. Und selbstverständlich wird auch seine ebenfalls „bezaubernde und zaubernde“ Frau Luciana aus Brasilien (São Paulo) auf der Bühne stehen und die Zuseher begeistern. Man munkelt, dass vielleicht sogar Pauls Hasen Romeo und Julia auf der Bühne zu sehen sein werden...

Paul vereint in seiner aktuellen Show HANDMADE Kabarett und Magie in einer Art und Weise, dass auch jene, die nicht an die Zauberei glauben, diese Meinung blitzartig ändern werden! Es gilt: The Show goes on - dynamisch, charmant, energievoll und vor allem UNGLAUBLICH! Für Kinder ab 12 Jahren geeignet.

bergi57@gmx.at



Unsere Zeitung
ONLINE!

Unsere Ausgaben sind auch im Internet zu sehen:

www.kikerikizeitung.at



WEIZ: GESCHÄFTSFLÄCHE ZU VERMIETEN



Ca. 150m² | Kontakt: 03172 / 2217 | mode@steinmann.cc

Werbung

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum der Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

„Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum der Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. USt. und Porto
Bestellungen: bergi57@gmx.at



www.parmetlerimmo.at



8200 Gleisdorf – barrierefreie Wohnung mit Blick über Gleisdorf
rd. 77 m² WNFL., großzügiger Wohn-/ Essbereich mit versetztem Küchenbereich, 2 Schlafzimmer, Lift, Balkon, Tiefgaragenplatz, **KP: € 395.000,-** BK € 203,- inkl. Heizung, HWB: 40,5 kWh/m²/a



8063 Eggersdorf – Neubau Doppelhaushälften in Ruhelage und Riesnähe
rd. 94 m² WNFL. auf 2 Ebenen, 3 SZ, geräumiges Wohn-/Esszimmer mit Küche, 2 WC, Bad, Carport und Freiparkplatz, Grundgröße: zw. 118 m² bis 169 m², **KP: ab € 266.000,-**, HWB: 42 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf / Ludersdorf – geräumige, leistbare Anlegerwohnung in Stadtnähe, rd. 43 m² WNFL., 1. OG, VR, Bad/WC, Wohn-/Esszimmer mit Küche, Zimmer, großzügige Allgemeinterrasse, Parkplatz, Kellerabteil **KP: € 89.000,-** netto, BK € 173,-, Heizung € 43,-, HWB: 116 kWh/m²/a



8160 Weiz – barrierefreie Wohnung im Erstbezug mit Balkon und Fernblick
WNFL.: 80 m², geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmer, rd. 10 m² Balkon mit Fernblick, Parkplatz mit Tiefgaragencharakter und Freiparkplatz, Keller, Lift, Lage: Stadtrand mit Fernblick, HWB: 43,75 kWh/m²/a, **KP: € 214.900,-** netto, BK: € 141,-, HK: € 58,-



8200 Gleisdorf – Wohnen und Arbeiten in EINEM
rd. 255 m² WNFL. auf 2 Ebenen, 2 getrennte Wohneinheiten mit extra Eingangsbereich – dad. Teilbereich für gewerbliche Nutzung geeignet, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 1580 m², **KP: € 479.500,-**, HWB: 113,01 kWh/m²/a



8160 Weiz – Maisonette mit Lift und Tiefgarage und Lift
WNFL.: 75 m² auf 2 Wohnebenen, geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmern und zwei Sanitärbereichen, auf jeder Wohnebene je eine verglaste Loggia, Lift, Tiefgarage uvm. HWB: 45,89 kWh/m²/a, **Miete: € 530,-**, BK: € 169,-



8181 St. Ruprecht / Mitterdorf, Zweizimmerwohnung in Ruhelage
rd. 50 m² WNFL., Wohn-/ Esszimmer, Küche, SZ, Bad/WC, Parkplatz vorhanden. **Miete € 319,-** BK € 97,- inkl. Heizung, HWB: 71 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

druckerei@steinmann.cc

Steinmann
DRUCK & GRAFIK

– Ihr Partner –
DRUCK & GRAFIK

- Kostenlose Beratung
- Grafikdienstleistung
- **3 Jahre Preisgarantie** auf alle Aufträge ab 1. Bestellung
- Kostenlose Zustellung
- Persönlicher Service



Werbung

Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit



EDEN
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

0-24 Uhr erreichbar!

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
Ilz	Tel. 0 33 85 / 72 710
Passail	Tel. 0 31 79 / 27 200
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815
Rudersdorf	Tel. 0 33 82 / 71 815

www.eden.co.at

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

A klangvolle Weihnacht

EUROPASAAL **WEIZ** 2. DEZEMBER
EINLASS: 13 UHR | BEGINN: 14 UHR

Moderation: KEVIN LAGLER

MaiXang
Fritz Reiterer
Werner Szlamar
Altsteirer Trio Lemmerer

JETZT STARK
LIMITIERTE
KARTEN SICHERN!

0664-1159355

Kevin LAGLER

Tommy und Annika:
„Der Sturm wird immer stärker!“
Pippi: „Macht nichts, Ich auch!“

RESILIENZ

WIE SIE MIT DEM GEHEIMNIS DER STEHAUFMENSCHEN
KRISEN UND STRESS ERFOLGREICH MEISTERN

05. DEZEMBER 2020 | 19.00

WEIZER EUROPASAAL

GLEICH JETZT ANMELDEN!
0664-1159355 oder info@kevinlagler.at

CONSENS

Versicherungsmakler GmbH

Ing. Jochen Zach

+43 (0) 3114 22 66

www.consens.vg

8311, Pöllau/Gl. 140

markthartmannsdorf@consens.vg

**Biograd/Kroatien
Ferienwohnung**

vollständig eingerichtet,

Ideal für 4-6 Personen,

5 min. zum Strand,

zu vermieten

Mobil: 0664 / 210 44 35

Kaufe Wald!

• Auch Kleinflächen

• Privat • diskret • prompt

Hr. Purkarthofer:

0664 / 412 14 91

**IHRE
VERANSTALTUNG
ODER GASTRO-
ANZEIGE UM
EURO 90,- exkl.
IM KIKERIKI
ERFOLGREICH IN
DER STEIERMARK**

0664 / 39 60 303

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):

1.90 m hoch / 70 cm breit

Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),

Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35

Auskunft: 0664/ 396 0303, Abholpreis: 3.500,- inkl. Mwst.



KIKERIKI ERSCHEINUNGSTERMINE

ANZEIGENSCHLUSS

NOV/DEZEMBER

2. u. 3. Dezember 2020
Weihnachts-Sonderausgabe

23. November 2020

ZU VERKAUFEN FÜR SCHNELLENTSCHLOSSENE

EIN PARADIES FÜR LIEBHABER IN DER WALDHEIMAT / STEIERMARK
RATTEN - ST. KATHREIN AM HAUENSTEIN

2.600M² GARTENANLAGE FÜR LIEBHABER

AUSKUNFT: 0664 / 39 60 303

Wunderschöne Aussicht
in die Waldheimat Joglland

5 Min vom
Hauereck Lift

GANZEN
TAG
SONNE!

- Hütte inkl. Teichanlage
- Großzügig bepflanzt
- Eingezäunt, Lerchenzaun
- Strom und Wasser vorhanden
- Kanal-Anschluss möglich (100m)
- Preis: € 35,-/m²



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

PKW Jahresvignette
bei Scheibentausch

Aktion gültig bis 31.01.2021



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)

DIE PROFIS BEI UNFALL UND KAROSSERIESCHÄDEN



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**